

Badische TURNZEITUNG

116. Jahrgang | Nr. 1
Januar 2012

E1470 - ISSN 0721-2828



TurnGala

*Leidenschaft
PUR*



Offizielle Hauptförderer



Offizielle Partner



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



 Badischer
Turner-Bund e.V.

Ideen für das Energie-Musterland:

Fahrspaß ohne Abgas.



Auf den Sattel, fertig, los: Mit unseren intelligenten Ideen für das Energie-Musterland sorgen wir dafür, dass Sie abgasfrei unterwegs sind. Mit 100 % Ökostrom. Mit der gleichen Begeisterung, mit der wir unsere intelligenten Ideen entwickeln, unterstützen wir auch den Badischen Turner-Bund sowie dessen Veranstaltungen im Spitzen- und Breitensport und setzen damit gezielt auf ein nachhaltiges Engagement.

EnBW - langjähriger Partner
des Badischen Turner-Bundes



EnBW

Energie
braucht Impulse

200 Jahre Turnen in Deutschland

Das vergangene Jahr 2011 stand ganz im Zeichen des Jubiläums „200 Jahre Turnen in Deutschland“, das der Badische Turner-Bund bei seinem Landesturntag in Zell am Harmersbach angemessen gewürdigt hat. In einem beeindruckenden Vortrag konnte Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke (Hamburg) einen Bogen vom Turnen auf der Hasenheide zum heutigen Vereinssport spannen.



Die „gelebte Brüderlichkeit“ in unseren Vereinen, die Schulke zu Recht als die größte soziale Errungenschaft der Moderne bezeichnet, fasziniert nach 200 Jahren besonders. Ehrenamtskultur wird im Badischen Turner-Bund gepflegt, hoch gehalten und gewürdigt. Die Reaktion der beiden neuen Ehrenmitglieder, Gertrud Reichert und Werner Kupferschmitt, beim Turntag, spricht für sich, für den BTB, für Jahn, aber auch für die Leistungen, die die beiden Geehrten in den vergangenen Jahrzehnten für das Turnen in Baden vollbracht haben.

Individualität, Kreativität und öffentlichem Wirken hatte Jahn bereits 1811 eine Plattform geboten. Dass ausgerechnet im Jubiläumsjahr mit der Silbermedaille von Elisabeth Seitz im Mehrkampf bei den Turn-Europameisterschaften in Berlin und der Bestätigung „des Seitz“ als neues Flugelement am Stufenbarren bei der WM in Tokio Historisches erreicht wurde, wertet das Jubiläum auf. Auch die erfolgreiche Durchführung der turnerischen Großveranstaltungen wie Landesturnfeste, Kinderturnfeste und Gymnaestraden sowie der TurnGala sind Beleg dafür, dass in Baden vieles von dem umgesetzt wird, was Jahn zum Ziel hatte.

Die Bedeutung des Gesundheitssports und die Aufforderung zur körperlichen Aktivität, deren Basis auf der Hasenheide gelegt wurde, ist heute das Kernelement erfolgreicher Vereinsarbeit. Vereine, die ihr Angebot geöffnet haben, sind gesund und haben positive Mitgliederentwicklungen gegen den Trend, den Demografen vorhersagen. Der Turnplatz als Fitness-Studio im Verein ist ein treffender Vergleich zwischen damals und heute, Unterschiede in der Ausstattung oder dem Dach über dem Kopf sind dem Zeitgeist geschuldet. Vielerorts sind die Fitness-Studios leider schon längst in den Händen kommerzieller Sportanbieter, es gibt aber immer mehr Vereine, die dieses Angebot ihren Mitgliedern unterbreiten.

Jahns praktisch gelebte Form der Qualifizierung auf dem Turnplatz wird heute in einem umfangreichen Lehr- und Bildungsplan im Verband und in den Turngauen umgesetzt. Mit einer verstärkten Regionalisierung steuert der BTB erfolgreich die Aus- und Fortbildungsbedürfnisse seiner Mitglieder, die über den Einstieg im Turngau die Möglichkeit bekommen, eine staatlich anerkannte Lizenz auf erster oder zweiter Lizenzstufe zu erhalten.

„Mit dem Turnplatz von 1811 sind die organisierten Leibesübungen in eine neue Epoche eingetreten, die als Moderne bezeichnet wird und bis heute anhält. Viel Gutes ist aus ihr erwachsen. Ein Ende ist nicht erkennbar. Jahn jubelt.“ Hoffentlich behält Prof. Dr. Hans-Jürgen Schulke recht.

Reinhard Stark, Geschäftsführer

INHALT

BTB-Aktuell

Kurz & bündig	4
Terminkalender	4
Schwerpunktthema:	
TurnGala 2011/2012	12
Ehrentafel 2011	20
Ehrentafel der Meister 2011	21

BTJ-Aktuell

Frauenpower bei der BTJ	22
Landeskinderturnfest Bühl 2012	23
Breisach 2012	23
Turnerjugend-Gruppentreffen	25
Mannschaftstrainingslager	25

Wettkampfsport

Kunstturnen Frauen	26
--------------------	----

Personalien

Klaus Pfeiffer	27
Karl-Friedrich Müller	27
Gertrud Reichert	28
Karl Geesing	28
Werner Kiefer	29
Karin Meister	29
Winfried Butz	30
Reinhard Metzger †	30
Aus der badischen Turnfamilie	30

Aus den Turngauen

Hegau Bodensee-Turngau	31
Karlsruher Turngau	32
Kraichturngau Bruchsal	32
Main-Neckar-Turngau	33
Turngau Mannheim	34
Turngau Pforzheim-Enz	35

Amtliche Mitteilungen

Badische Turnerjugend	36
BTB-REGIONAL Rhein-Neckar	36
Wandern	37
Breisgauer Turngau	37
Turngau Heidelberg	37
Karlsruher Turngau	37
Kraichturngau Bruchsal	38
Turngau Mannheim	38
Main-Neckar-Turngau	39
Markgräfler-Hochrhein Turngau	39
Ortenauer Turngau	39

Jobbörse	39
----------	----

IMPRESSUM

Herausgeber Badischer Turner-Bund e.V.
Postfach 1405, 76003 Karlsruhe
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Telefon 0721 18150, Fax 0721 26176
www.Badischer-Turner-Bund.de

Verantwortlich Reinhard Stark

Redaktion Kurt Klumpp
Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Ständige Mitarbeiter der Redaktion
Die Pressewarte der Turngaue und der
Fachgebiete im BTB.

Anzeigenverwaltung Henning Paul
Henning.Paul@Badischer-Turner-Bund.de

Redaktionsschluss der 3. eines Monats
Einsendung von Artikeln/Bilder bitte an die Redaktion.
Gezeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers,
nicht unbedingt die der Redaktion wieder. Für unverlangte
Einsendungen übernehmen wir keine Haftung.

Gestaltung Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Druck Druckhaus Karlsruhe · Druck + Verlagsgesellschaft
Südwest mbH

*Aus Gründen der besseren Lesbarkeit verzichten wir auf die
konsequente Nennung der weiblichen und männlichen Form.
Es sind selbstverständlich immer beide Geschlechter gemeint.*

Die Badische Turnzeitung (BTZ) erscheint monatlich und kostet jährlich 30,- Euro. Sie ist bei der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe (Telefon 0721 181 50) zu beziehen. Kündigungen sind nur schriftlich zum 31.12. eines Jahres möglich und müssen mindestens sechs Wochen vor diesem Termin bei der BTB-Geschäftsstelle eintreffen.



Der CO₂-neutrale Versand
mit der Deutschen Post

KURZ & BÜNDIG

Ein Blick zurück:

BTB-BEITRÄGE

waren immer ein schwieriges Thema

von Gernot Horn

Mit der beim letzten Landesturntag in Zell-Unterharmersbach beschlossenen Beitragsordnung des BTB wurde hoffentlich ein Schlusspunkt hinter ein nicht unwesentliches Kapitel Verbandsgeschichte gesetzt, das in früheren Jahren oftmals die Gemüter der Repräsentanten der Mitgliedsvereine, aber auch der Turngäue, in Wallung brachte und demzufolge immer wieder für rege Diskussionen sorgte.

Durch die unterschiedlichen Strukturen der beiden badischen Sportbünde ist bis zur Gegenwart eine einheitliche Beitragsgestaltung innerhalb des BTB nicht möglich, weshalb in finanzieller Hinsicht eine Unterscheidung – und zwar nur in diesem Bereich, wie ausdrücklich festgestellt werden muss – nach Vereinen aus Süd- und Nordbaden unabdingbar ist. Der Grund hierfür liegt in der Historie, konkreter im schwierigen Zusammenwachsen der nach 1945 infolge der unterschiedlichen Besatzungszonen einst

eigenständig existierenden Turnerbünde im südlichen und nördlichen Landesteil von Baden.

Zur Erinnerung: Der in der amerikanischen Besatzungszone in Nordbaden nach 1945 entstandene Badische Sportbund in Karlsruhe war ursprünglich ein reiner Zusammenschluss von Turn- und Sportvereinen, in dem sogenannte „Fachämter“ für die einzelnen Sportarten eingerichtet wurden. Diese „Fachämter“ wurden später in Fachverbände umgebildet, die teilweise recht lange rechtlich unselbständige Gliederungen des Badischen Sportbundes Karlsruhe blieben. Auch der ehemalige Badische Turner-Bund Nord erlangte verhältnismäßig spät, nämlich erst Anfang der 1960-er Jahre, durch Umwandlung in einen eingetragenen Verein, die juristische Rechtsfähigkeit. Anders war die Situation in der französischen Besatzungszone in Südbaden. Viel später als in Nordbaden erlaubten die Franzosen überörtliche Zusammenschlüsse. Besonders restriktiv standen die Franzosen dem Turnen gegenüber, das sie zunächst nicht sportfachlich beurteilten, sondern als ehemalige Nationalbewegung einstufen. So bildeten sich ursprünglich in Südbaden zunächst verschiedene Sportfachverbände und mit einiger zeitlicher Verzögerung auch der Badische Turner-Bund Süd. Erst als bereits eine Reihe von Fachverbänden in Südbaden existierten, wurde unter erheblichen Geburtswehen von diesen auch der Badische Sportbund in Freiburg gegründet. Es war

Terminkalender Februar / März 2012

3. Februar 2012

Jugend-Hauptversammlung Hegau-Bodensee-Turngau
in Aach-Linz

4. Februar 2012

Jugend-Vollversammlung Turngau Pforzheim-Enz
in Würm

Internationale Deutsche Hochschulmeisterschaften
Trampolinturnen in Karlsruhe

Badische Prellball-Meisterschaften in Wiesloch

Endpieltag Prellball-Freizeitrunde in Wiesloch

5. Februar 2012

AOK-Fit und gesund Tag – Turngau Mittelbaden-Murgtal
in Baden-Baden

12. Februar 2012

Bundesliga-Spieltag Ringtennis in Mannheim

11. Februar 2012

Badische Rope Skipping-Meisterschaften Team
in Ladenburg

12. Februar 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Mannheim
in Hirschberg-Leutershausen

18. Februar 2012

Gauturntag – Turngau Pforzheim-Enz in Eutingen

25. Februar 2012

Gau-Jugendturntag – Ortenauer Turngau in Oberachern

AOK-Fit und gesund Tag – Ortenauer Turngau
in Kappelrodeck

26. Februar 2012

BTJ-Forum Kinderturnen –
Badischer Schwarzwald-Turngau in St.Georgen

3. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Ortenauer Turngau in Oppenau

4. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Kraichturngau Bruchsal
in Karlsdorf-Neuthard

10. März 2012

Gauturntag – Turngau Heidelberg in Nußloch

Gau-Arbeitstagung – Main-Neckar-Turngau in Walldürn

11. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Breisgauer Turngau in Ringsheim

16. März 2012

Gauturntag – Kraichturngau Bruchsal in Bad Schönborn

16. – 18. März 2012

Kinderturn-Kongress in Stuttgart

17. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Elsenz-Turngau Sinsheim
in Meckesheim

Gauturntag – Ortenauer Turngau in Griesheim

17./18. März 2012

Badische Meisterschaften Rhythm. Sportgymnastik in Lahr

18. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Pforzheim-Enz
in Büchenbronn

25. März 2012

Baden-Württembergische Meisterschaften
Rhönradturnen L8-L10 in Schwaigern

31. März 2012

BTJ-Forum Kinderturnen – Turngau Heidelberg
in Heidelberg-Emmertgrund

deshalb folgerichtig, dass der Sportbund in Südbaden in seiner Struktur ein reiner Zusammenschluss der Fachverbände mit deren angeschlossenen Vereine wurde. Da die Besatzungspolitik der Franzosen anfangs darauf ausgerichtet war, die Zuständigkeit für das gesamte ehemalige Land Baden zu erlangen, untersagten sie grundsätzlich überörtlichen Organisationen in der Namensgebung die Bezeichnung „Südbadisch“ zu verwenden. Obwohl der Sportbund in Südbaden erst einige Zeit nach dem Sportbund in Nordbaden gegründet wurde, tragen deshalb beide badische Dachorganisationen des Sports in ihrem Namen die Bezeichnung „Badisch“, mit den ergänzenden geografischen Zusätzen Karlsruhe und Freiburg.

Südbadische Fachverbände erhoben die Mitgliedsbeiträge

Da die Fachverbände in Südbaden vor dem Sportbund entstanden waren, verfügten sie auch gegenüber ihren Mitgliedsvereinen über die eigene Beitragshoheit. In der Anfangszeit verwehrt die Fachverbände dem Sportbund eigene Beiträge zu erheben. Erst einige Zeit später wurden dem Sportbund über die Fachverbände bei den Vereinen zu erhebende Beitragsanteile zugestanden. Die Turngaue als Untergliederungen des einstigen Badischen Turner-Bundes Süd hatten frühzeitig als eingetragene Vereine die Rechtsfähigkeit erworben, erhoben demzufolge eigene Beiträge und zogen zugleich die beschlossenen Verbandsbeiträge für den Badischen Turner-Bund Süd (einschließlich der Sportbund- und DTB-Beiträge) ein. Zusammen mit den dezentral zugeteilten zweckgebundenen Staatsmitteln ermöglichten die eigenen Beiträge den südbadischen Turngaue von Anbeginn eine relativ auskömmliche Finanzausstattung.

Gänzlich anders war die Situation im Bereich des Badischen Sportbundes Karlsruhe. Dort wurde von Anfang an ein Kollektiv-Beitrag bei den Vereinen erhoben, von dem die Fachverbände gemäß den gemeldeten Mitgliedern den sogenannten „Beitragsrückfluss“ erhielten. Die Fachverbände in Nordbaden erhoben deshalb zunächst dem Grunde nach keine eigenen Verbandsbeiträge. Von diesem Prinzip mussten später einige Fachverbände meistens deshalb abweichen, weil ihnen Beitragsverpflichtungen von ihren Bundesfachverbänden auferlegt wurden.

Auch der Badische Turner-Bund Nord erhob über viele Jahre keine Zusatzbeiträge bei den Vereinen. Erst als der DTB für Kinderbeiträge forderte, musste in Nordbaden der sogenannte „Kinderbeitrag“ eingeführt werden, da zu jener Zeit Kinder bei der Berechnung des „Beitragsrückflusses“ unberücksichtigt blieben. Der DTB-Kinderbeitrag wurde über die nordbadischen Turngaue eingezogen, denen ein Anteil dieses Beitrages für ihre eigene Aufgabenerfüllung verblieb. Als Gliederung des Badischen Turner-Bundes Nord waren die Turngaue in jenen Jahren rechtlich unselbständig und erhoben, mit Ausnahme des erwähnten Kinderbeitrages, über einen langen Zeitraum hinweg auch keine sonstigen eigenen Gaubeiträge.

Beitragsfrage erschwerte den Zusammenschluss

Es ist sicherlich nachvollziehbar, dass die unterschiedlichen Strukturen der beiden badischen Sportbünde, und insbesondere die gänzlich voneinander abweichenden finanziellen Gegebenheiten, den angestrebten Zusammenschluss der getrennten Turnerbünde in Baden erheblich erschwerten. Es war der unvergessene Dr. Rolf Kiefer, seit 1958 Vorsitzender des Badischen Turner-Bundes Süd und nach dem Tod von Arthur Adler, seit 1966 auch Vorsitzender des Badischen Turner-Bundes Nord, der den „gordischen Knoten“ durchschlug und zum unstrittigen Einiger des Turnens in Baden wurde. Was dieser herausragende Mann in den Jahren

1966/67 bis zum Vereinigungs-Turntag am 9. April 1967 in Offenburg geleistet hat, ist einmalig. Ein schweres Hindernis bei der Vereinigung der Turnerbünde war selbstverständlich die Frage der Verbandsbeiträge. Es musste über die unterschiedlichen Strukturen der Sportbünde hinweg eine Lösung gefunden werden, die sicherstellte, dass eine ausgewogene Beitragsleistung aller badischen Vereine erreicht wird. Da die damaligen Beitragsätze, die die nordbadischen Vereine an den Badischen Sportbund Karlsruhe zahlten, etwa gleich hoch waren wie die, die südbadischen Vereine an dem Badischen Turner-Bund Süd über die südbadischen Turngaue zu entrichten hatten, konnte bei dem Vereinigungs-Turntag von der Festsetzung von Beiträgen abgesehen werden. Dennoch löste die Beratung über den § 7 der ersten Satzung des gesamtbadischen Turner-Bundes, der die Beitragszahlung der Mitgliedsvereine an den BTB beinhaltete, eine angesichts der strukturellen Unterschiede in den beiden Landesteilen verständliche intensive Diskussion aus.

In diesem § 7 der ersten Satzung des Badischen Turner-Bundes wurde bereits die dem Grunde nach auch noch derzeit gültige Regelung festgelegt, wonach über die Erhebung von Beiträgen nur die Vereine entscheiden können, die davon betroffen sind. Bis zum heutigen Tag erhebt der Badische Turner-Bund infolge des Beitragseinzuges durch den Badischen Sportbund Karlsruhe für die nordbadischen Vereine keine eigenen Beiträge, sodass bei Anträgen zur Festsetzung von Mitgliedsbeiträgen bei Landesturntagen in der Regel nur die südbadischen Vereine entsprechende Beschlüsse fassen.

Beitragsanpassungen durch südbadische Vereine

Nachdem der Badische Sportbund Karlsruhe eine Anhebung der Beiträge beschlossen hatte, mussten erstmals beim Landesturntag 1973 in Staufen die südbadischen Vereine eine Beitragserhöhung beschließen. Eine weitere Beitragserhöhung folgte beim Landesturntag 1981 im damals noch selbständigen Unterharmersbach. Wenig Solidarität bewiesen die südbadischen Mitgliedsvereine beim Landesturntag 1993 in Bruchsal. Durch mittlerweile erfolgte Beitragserhöhungen des Badischen Sportbundes Karlsruhe war eine Anpassung der Verbandsbeiträge für die südbadischen Vereine unausweichlich geworden. Trotz eines leidenschaftlichen Appells von dem inzwischen verstorbenen Ehrenvorsitzenden Hermann Meinzer lehnten die südbadischen Vertreter die beantragte Beitragserhöhung mehrheitlich ab. Erst beim Landesturntag 1996 in Wehr siegte die Einsicht und die geforderte Beitragsanpassung wurde von den südbadischen Vereinen beschlossen.

Die beim Landesturntag 2005 in Pforzheim beschlossene Einführung des Delegiertensystems und die eingangs erwähnte Beitragsordnung tragen sicherlich dazu bei, den Ablauf künftiger Landesturntage transparenter sowie berechenbarer zu gestalten. Auch in der Finanzwirtschaft im Bereich der Turngaue hat es seit 1967 gravierende Änderungen gegeben. Ebenso wie die südbadischen sind derweil auch die nordbadischen Turngaue eingetragene Vereine und erheben in eigener Zuständigkeit unterschiedliche Gaubeiträge. Vor einigen Jahren haben die zuständigen Gremien des BTB zur Sicherung der Finanzkraft der nordbadischen Turngaue zudem beschlossen, neben den anteiligen Staatsmitteln diese auch am Beitragsrückfluss zu beteiligen. Eine richtige Entscheidung, vor allen Dingen auch im Hinblick auf die wünschenswerte finanzielle Ausgewogenheit zu den südbadischen Turngaue. Denn wie hat einst Rolf Kiefer vor vielen Jahren in seiner unnachahmlichen Art festgestellt: „Wer die Gaue stark macht – macht unsere Vereine stark!“. Diese Aussage gilt allerdings nicht nur in finanzieller Hinsicht. ■

Aufruf an die BTB-Mitgliedsvereine:

DIE VEREINSFAHNEN im Badischen Turner-Bund

Dem Badischen Turner-Bund (BTB) gehören aktuell 1.123 Vereine an. Viele davon wurden Anfang des letzten oder sogar Ende des vorletzten Jahrhunderts gegründet. Schaut man sich die Festschriften von Jubiläumsvereinen an, so fällt auf, dass meist schon wenige Jahre nach der Vereinsgründung eine Vereinsfahne angeschafft und oft feierlich geweiht wurde. Für die Gründer dieser jungen Turnvereine war eine solche Fahne ein Symbol, um das sich die Turnerfamilie scharen konnte.

Welch wertvolle Fahnen sich im Besitz unserer Vereine befinden, kann man immer wieder bei den Landesturnfesten oder Deutschen Turnfesten im Festzug oder bei der Fahnenausstellung bestaunen. In vielen Vereinen ist die Fahne aber sogar noch heute im regelmäßigen Gebrauch. Sie wird im Vereinsraum hinter einer Vitrine ausgestellt mit der Vielzahl der im Laufe der Jahre erworbenen Fahnenschleifen. Bei der Mitgliederversammlung prangt die Fahne auf der Bühne neben dem Vorstandstisch. In vielen katholischen Gemeinden ist es auch heute noch üblich, dass die Fah-

ne des Turnvereins zusammen mit denen anderer Ortsvereine bei der Fronleichnamprozession durch die Straßen getragen wird. Und nicht wenige Turner hat die Fahne ihres Vereins auf dem letzten irdischen Weg begleitet.

Niemand von uns im BTB weiß allerdings genau, wie viele unserer Vereine tatsächlich eine Fahne besitzen und wie die einzelnen Fahnen aussehen. Der Bereichsvorstand Überfachliche Aufgaben hat daher beschlossen, ein Fotobuch über die „Vereinsfahnen im BTB“ herauszugeben. Wir betrachten dies als eine kulturhistorische Aufgabe, um auch nachfolgenden Generationen den Wert und die Symbolik der Vereinsfahnen näher bringen zu können.

Zur Erstellung dieses Buchs bedarf es allerdings der Mitarbeit unserer Vereine. Jeder Mitgliedsverein des BTB, der im Besitz einer Fahne ist, wird aufgerufen unser Projekt zu unterstützen.

Bitte schickt uns ein Foto jeweils der Vorder- und Rückseite eurer Fahne und füllt den beiliegenden Fragebogen aus. Nur wenn sich möglichst viele Vereine beteiligen, können wir einen nach den 13 Turngauen gegliederten schönen Bildband herausgeben.

Jörg Wontorra
Vizepräsident Überfachliche Aufgaben

Bitte ausfüllen und einsenden an: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe.

FRAGEBOGEN für das Fotobuch „Die Vereinsfahnen im BTB“

Name des Vereins _____

Gründungsjahr _____

Turngau _____

Ansprechpartner im Verein _____

Name _____

Anschrift _____

Telefon-Nr. _____ E-Mail _____

1) Was zeigt die Vorderseite der Vereinsfahne? _____

2) Was zeigt die Rückseite der Vereinsfahne? _____

3) Haben die Farben des Fahnentuchs eine bestimmte Bedeutung, welche? _____

4) Wann (Datum oder Jahr) wurde die Fahne geweiht? _____

5) Was kostete die Fahne bei der Erstsanschaffung? _____

6) Wurde die Fahne zwischenzeitlich restauriert, wenn ja wann? _____

7) Besonderheiten _____

Fertigung der Fotos: Bitte die Fahne hängend (Fahnenstange horizontal, am besten von zwei Helfern gehalten) vor einem einfarbigen möglichst hellen Hintergrund fotografieren. Bitte nach Möglichkeit keinen Blitz verwenden. Die beiden Fotos **unbearbeitet** als jpg-Datei mailen an: Melissa.Zweigener@Badischer-Turner-Bund.de oder als Bild an den Badischen Turner-Bund senden. Der Fragebogen kann auch unter www.Badischer-Turner-Bund.de direkt ausgefüllt und eingesandt werden.

MEHR BEWEGUNG FÜR HOCHALTRIGE durch DTB-Projekte

Mit zwei Projekten fördert der Deutsche Turner-Bund (DTB) die Bewegung für Hochaltrige. Die Projekte sind eingebunden in das „Bewegungsnetzwerk 50 plus“ des DOSB (Deutscher Olympischer Sportbund).

„Aktiv bis 100“ lautet der Titel des ersten Projekts mit dem Ziel, über 80-jährige Menschen, die zu Hause leben und bisher niemals sportlich aktiv waren, zu Bewegung zu motivieren. Das erfolgreiche Projekt ist mit dem Frankfurter Sportpreis ausgezeichnet worden.

Mit dem zweiten Projekt möchte der DTB mehr Bewegung in die Altenpflege bringen und bietet deshalb Fortbildungen für Mitarbeiter der ambulanten und stationären Altenpflege zu folgenden Themen an:

- „Bewegung mit Demenzzkranken“,
- „Bewegung für Senioren mit neurologischen Erkrankungen“,
- „Sturzprophylaxe“,
- „Bewegen und Aktivieren“,
- „Fit im Kopf durch Bewegung“.

Die Tagesfortbildungen finden in Mainz, Bergisch Gladbach, Hamm, Stuttgart und Pfungstadt bei Darmstadt statt.

Das „Bewegungsnetzwerk 50 Plus“ des DOSB hat zum Ziel, eine erfolgreiche Vernetzung von Sportvereinen und Sportverbänden mit kommunalen Kooperationspartnern aus Senioren-, Sozial-



und Gesundheitsverbänden und -institutionen zu unterstützen und zu fördern. Das DOSB-Gesamtprojekt umfasst insgesamt sechs Teilprojekte. Eines davon ist das Projekt „Aktiv bis 100“ des Deutschen Turner-Bundes.

Die Dokumentation darüber kann per E-Mail kostenlos angefordert werden bei: petra.regelin@dtb-online.de ■

ANZEIGE



steinhauerundlück

Empfohlen ✓



DOSB
DEUTSCHER OLYMPISCHER SPORTBUND

Orden · Medaillen · Abzeichen · Werbemittel



**Steinhauer & Lück GmbH & Co KG · Hochstraße 47-51 · 58511 Lüdenscheid · Telefon 02351-10 62 0
Fax 02351-10 62 50 · e-Mail info@steinlueck.de · Besuchen Sie uns im Internet: www.steinlueck.de**



Sparda-Bank

freundlich & fair


Kinderturnen 

16. - 18. März 2012

Kinderturn- Kongress

SpOrt Stuttgart

**Gesund aufwachsen -
Impulse für das
Kinderland**

www.kinderturn-kongress.de

Nichts wie hin ...
Kompaktes Wissen und Hilfestellungen
für die Praxis in Kindergarten,
Grundschule und Verein

Ausrichter



Förderer des Kinderturn-Kongresses

STUTTGART



ORIGINAL
BENZ
SPORT


Baden-Württemberg
MINISTERIUM FÜR KULTUR, JUGEND UND SPORT



KINDERTURNSTIFTUNG BADEN-WÜRTTEMBERG

Kuratorium zieht in Stuttgart Bilanz

Das Kuratorium der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg hat sich am 16. Dezember 2011 in Stuttgart-Hohenheim zur jährlichen Sitzung getroffen. Stiftungsratsvorsitzender Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner konnte zahlreiche Mitglieder des Stiftungsrates, Stiftungsvorstandes und des Kuratoriums begrüßen. Ein besonderes Willkommen galt dem Schirmherren der Stiftung, EU-Kommissar Günther H. Oettinger. Das Kuratorium setzt sich aus Persönlichkeiten aller Bereiche unserer Gesellschaft zusammen und unterstützt die Stiftung bei der Realisierung ihres Zieles, allen Kindern im Land eine hochwertige motorische Grundlagenausbildung zu ermöglichen.



Foto: Mareike Eitel

Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner (links), Vorsitzender der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg, und Günther H. Oettinger, Schirmherr der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg.

Renner zog in seiner Rede eine äußerst positive Jahresbilanz. Höhepunkt war die Eröffnung der Kinderturn-Welt in der Wilhelma im April dieses Jahres. Mehr als eine halbe Million Kinder haben die neun Bewegungsareale bereits erobert. Für das kommende Jahr rückte der Stiftungsratsvorsitzende vor allem den frühkindlichen Bereich in den Mittelpunkt der Arbeit. Auch die Entwicklung eines Rahmenlehrplans Kinderturnen, der bis zum Kinderturn-Kongress (16. – 18. März 2012) gemeinsam vom Badischen und Schwäbischen Turnerbund sowie den Turnerjugenden entwickelt wird, hob Renner hervor. Der Lehrplan soll eine einheitliche inhaltliche Qualität von Kinderturnen schaffen. Auch mit Blick auf die Entwicklung hin zur Ganztagesbetreuung ist ein solcher Rahmenlehrplan wichtig. „Wir müssen es schaffen, unsere Vereine in den Ganztags zu integrieren und sie nicht auszuschließen. Alle qualifizierten Fachleute und Verbände müssen an der Gestaltung des Ganztags mitwirken“, forderte Schirmherr Oettinger.

Ministerialrat Karl Weinmann, Geschäftsführer der Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg, sprach anschließend zur Kooperation zwischen der Kinderturnstiftung und der Stiftung Sport in der Schule in Baden-Württemberg, die zukünftig noch weiter ausgebaut wird. Vor allem in der Kampagne „Bewegte Kommune – Kinder“ soll das Know-How beider Institutionen gebündelt werden und so noch mehr Kommunen für die Umsetzung

gewonnen werden. Außerdem wurde den Kuratoriumsmitgliedern eine Pilotfolge für den TV-Ratgeber „Bildung braucht Bewegung“ der Kinderturnstiftung gezeigt, der Anfang März der Öffentlichkeit präsentiert wird.

Der Ratgeber richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren und soll ihnen Wissen und praktische Hilfestellung für die motorische Förderung ihrer Kinder vermitteln. ■

Neuer Preis wird beim Kinderturnkongress verliehen:

„ÜBUNGSLEITER KINDERTURNEN 2012“ gesucht

Viele tausend Übungsleiter stehen Abend für Abend, Woche für Woche in der Turnhalle. Mit unendlicher Energie und Begeisterung engagieren sie sich und halten die Gesellschaft in Bewegung und zusammen. Natürlich ist lebenslanges Sporttreiben wichtig, eine besondere Bedeutung fällt jedoch dem Kinderturnen als Anfang auf der Lebenstreppe zu. Getreu dem Motto: **Aller Anfang ist Kinderturnen.**

Der Badische und Schwäbische Turnerbund sowie die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg setzen sich dafür ein, dass sich jedes Kind in Baden-Württemberg gesund entwickeln kann. Das beinhaltet, möglichst allen Kindern bis zum Alter von zehn Jahren eine motorische Grundlagenausbildung durch Kinderturnen mit auf den weiteren Lebensweg zu geben. Bewegung ist nach wissenschaftlichen Erkenntnissen ein zentraler Bestandteil dieser gesunden Entwicklung.

Entscheidend für diese gesunde Entwicklung sind die Kompetenz der Übungsleiter und deren sozialen und fachlichen Fähigkeiten. Sie sorgen für eine abwechslungsreiche Übungsstunde und erfolgreiche Lernfortschritte. Deren ehrenamtliches Engagement wird in diesem Jahr beim Kinderturnkongress (16. – 18. März im SpOrt Stuttgart) mit der Auszeichnung „Übungsleiter Kinderturnen 2012“ honoriert werden. Mit attraktiven Preisen möchten die Turnverbände und die Kinderturnstiftung für den großen, oft jahrzehntelangen, vorbildlichen Einsatz in den Turn- und Sportvereinen danke sagen.

Gesucht werden Übungsleiter und Trainer, die sich seit Jahren im Kinderturnen betätigen. Diese Arbeit des „Übungsleiter Kinderturnen 2012“ wird mit 1.000 Euro honoriert, daneben gibt es noch zwei kleine Preise mit jeweils 500 Euro.

Und so geht's: Jeder kann seinen Übungsleiter beim Badischen Turner-Bund (www.Badischer-Turner-Bund.de), beim Schwäbischen Turnerbund (www.stb.de) und bei der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg (www.kinderturnstiftung-bw.de) online melden. Aus allen Vorschlägen wählt eine Jury 25 Personen aus, über die danach in einem Online-Voting abgestimmt wird. Für die Auswahl spielen Faktoren wie Dauer der Tätigkeit, betreute Gruppen und Kinder, Ausbildung von Nachwuchskräften und weitere Funktionen im Verein und Kommune eine Rolle. Im Rahmen des Kinderturnkongresses wird dann am Sonntag, den 18. März der „Übungsleiter Kinderturnen 2012“ proklamiert.

Unter www.Badischer-Turner-Bund.de ist ein Meldebogen hinterlegt, der für eine Teilnahme an diesem Wettbewerb ausgefüllt zurückgeschickt werden kann. ■



*DAS Erlebnis
für die ganze Familie*

Landeswandertag

in **Bad Bellingen**

**Sonntag,
6. Mai 2012**

**Start: 9.00 – 10.30 Uhr
am Kurhaus**

**Mit geführten Wanderungen
über 5 km, 9 km und 16 km**

INNENMINISTER GALL nimmt Scheck für Kinderturnstiftung entgegen

Innenminister Reinhold Gall besuchte als Vertreter der Landesregierung Baden-Württembergs die TurnGala des Schwäbischen und Badischen Turner-Bundes am Sonntag in der Stuttgarter Porsche-Arena. Auch in diesem Jahr wurde bei der Abschlussveranstaltung von Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner als Vorstandsvorsitzendem der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG wieder ein Scheck über 500.000 Euro an die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg übergeben. Diesen hat der Minister entgegengenommen.

Gall bedankte sich für die langjährige Unterstützung der Arbeit der Kinderturnstiftung. „Die Arbeit der Kinderturnstiftung ist für das Land außerordentlich wichtig“, lobte Gall. Die Kinderturnstiftung arbeitet in Zukunft noch enger mit der Stiftung „Sport in der Schule“ zusammen. Damit kann auf breiter Grundlage die Kampagne „Bewegte Kommune“ vorangetrieben und damit wichtige Impulse für mehr und richtige Bewegung für Kinder des Landes gesetzt werden.

Die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg wurde anlässlich der EnBW Turn-Weltmeisterschaften 2007 durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg und die beiden Turnerbünde gegründet. Ziel der Kinderturnstiftung ist es, dass alle Kinder im Lande zwischen null und zehn Jahren eine motorische Grundlagenausbildung erhalten. Ein Baustein ist die im April eingeweihte Kinderturnwelt in der Wilhelma. Diese ist ein Erfolgsmodell. Mehr als eine halbe Million Kinder haben die neun Bewegungsareale erobert. 120.000 Reisehefte, die die Kinder auf ihrer Reise durch die Kinderturn-Welt begleiten, sind bereits ausgegeben.



Foto: Mareike Eitel

Gruppenbild mit Scheck (v.l.): Sonja Eitel (Vizepräsidentin Badischer Turner-Bund), Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner (Vorstandsvorsitzender Sparda-Bank Baden-Württemberg), Bernd Klink (Vorstand Kinderturnstiftung), Rainer Brechtken (Präsident Schwäbischer Turnerbund), Robert Baur (Vorstand Kinderturnstiftung), Innenminister Reinhold Gall und Moderator Michael Branik.

Im März 2012 ist der Start des TV-Ratgebers „Bildung braucht Bewegung“ vorgesehen. Der Ratgeber richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 0 bis 2 Jahren und soll ihnen Wissen und praktische Hilfestellung für die motorische Förderung ihrer Kinder vermitteln.

Über die Sparda-Bank Baden-Württemberg hinaus versucht die Kinderturnstiftung Baden-Württemberg weitere Spender, Förderer und Partner für die Kinder des Landes zu gewinnen.

Weitere Informationen: www.kinderturnstiftung-bw.de ■

ANZEIGE

Qualitätsfruchtsäfte von

Der ideale Begleiter
bei Sport & Spiel

DIETZ Fruchtsäfte
Osterburken
Telefon 06291/6428-0

Offizieller Partner des Badischen Turner-Bundes



Großes hatten sich Regisseur Harald Stephan sowie die Verantwortlichen der Turnerbünde vorgenommen. Nach dem zum Teil kritischen Stimmen im letzten Jahr, sollte die TurnGala 2011/2012 wieder alle überzeugen. Eindeutige Rückmeldung: Vorhaben umgesetzt und Ziel erreicht!

„Leidenschaft pur“ war überall zu spüren. Bei den Verantwortlichen in der Programmplanung, beim Regisseur, bei den Sponsoren, bei allen Helfern und vor allem bei den Aktiven der TurnGala.

Überzeugen konnte einmal mehr die bunte Mischung aus regionalen Gruppen und internationalen Athleten und es war zu erkennen, dass die baden-württembergischen Aktiven den internationalen Stars nahezu gleichwertig sind. So waren die Mitglieder der polnischen Nationalmannschaft im Power-Tumbling zum Teil überrascht, dass die regionale Verstärkung ebenfalls mit Doppelsalti aufwarten konnte. Aber als Spitzenklasseathleten konnten sie natürlich noch die ein oder andere Schraube mit reinpacken. Doch Eins nach dem Anderen.

Im Pre-Opening präsentierten sich in diesem Jahr ausgezeichnete Gruppen, die je Veranstaltungsort wechselten. Danach folgte wie in jedem Jahr die Kindergruppe, die vom Pre-Opening ins Hauptprogramm überleitet, das zum Auftakt ebenfalls regional besetzt war. Turnerinnen aus den Turnzentren überzeugten mit einer schönen und athletisch anspruchsvollen Dreier-Schwebebalken-Nummer. Anschließend kam der erste Einsatz von Christoph Engels, der mal als Kettensägenjongleur, mal als Hochrad-Artist oder mit seiner Windmaschine das Publikum zum Lachen brachte. Die RSG-Nationalmannschaft zeigte dann Gymnastik auf allerhöchstem Niveau, welches von der eingangs erwähnten Power-Tumbling Show gehalten wurde. Eine eigens für die TurnGala erarbeitete Nummer mit zwei Rhönrädern und Livemusik vom Piano brachte die Zuschauer dann zum Träumen, ehe mit der Rola Rola-Vorführung von Maxim Kriger und der Trampolin-Show „Tarzan, Jane & Friends“ der erste Teil der Show zu Ende ging.



Turn Gala

Leidenschaft
UR



Nach der Pause konnten sich die Zuschauer über eine Weltpremiere freuen. Drei deutsche Nationalmannschafts-Teams der Sportakrobatik zeigten in einer gemeinsamen Choreografie die Leidenschaft für ihre Sportart und faszinierten mit einer nahezu unvorstellbaren Performance. Anschließend präsentierten „Matrix“ vom TV Freiburg-Herdern, die „Ostalbhurgler“ und das „Rope Skipping-Team Stuttgart“ im Wechsel ihre Show. „Matrix“ war in Konstanz und Freiburg zu sehen, das „Rope Skipping-Team Stuttgart“ begeisterte in Karlsruhe und die „Ostalbhurgler“ waren in Mannheim Teil der Show.



Nach der Scheckübergabe durch die Sparda-Bank Baden-Württemberg, die jedem Ausrichter 15.000 Euro für die Nachwuchsarbeit spendete, wurde es weltmeisterlich. Breakdance in Kombination mit dem Rue Cyr, ähnlich dem Rhönrad, aber nur aus einem Ring bestehend, zeigten die drei Athleten, die jeweils Weltmeister in ihrer Sportart sind. Mit Sergey Timofeev, einem der besten Handstandakrobaten der Welt, steuerte die Show auf das Finale zu. Der Ukrainer verbindet Equilibristik und die Hohe Kunst der Kontorsion in einmaliger Art und Weise. Die „Zunyi Acrobatic Troupe“ bildete den Abschluss einer rundum gelungenen Programms, dass dann im großen Finale aller Beteiligten endete.





Viele regionale Gruppen zeigten Leidenschaft pur

Schon seit Jahren ist die TurnGala in den Badischen Veranstaltungsorten eine Präsentationsplattform für regionale Gruppen. Die vom BTB ausgewählten Gruppen haben die Möglichkeit, sich im sogenannten Pre-Opening regional zu präsentieren.

Allerdings darf dieses „Pre-Opening“ nicht als Vorprogramm im Bezug auf die Qualität der Aufführungen gesehen werden. Vielmehr ist es so, dass die dort auftretenden Gruppen im Regelfall nicht an das Thema der TurnGala gebunden sind, sondern durch besondere Leistung auffallen. Deshalb liegt es auch nahe, ausgezeichnete Teilnehmer des Showwettbewerbs „Rendezvous der Besten“ in das Programm einzubinden. In diesem Wettbewerb verschmelzen Kunst und Sport zu einer Einheit und Kreativität, Innovation und Originalität bestimmen neben Präzision und Bewegungsqualität die Darbietungen. Eine ausgewählte Jury entscheidet, ob die jeweiligen Vorführungen mit „gut“, „sehr gut“, „ausgezeichnet“ oder „hervorragend“ bewertet werden.



In diesem Jahr durften sich die Zuschauer gleich über mehrere hervorragende Gruppen im TurnGala-Programm freuen. Das Pre-Opening in Konstanz wurde von der seit Jahren erfolgreichen Showgruppe „Blues Brothers“ des TV Ludwigs-

hafens gestaltet, die zusammen mit den „Burning Ropes“ der Turnerschaft Ottersweier 1922 e.V. auch im Auftakt der beiden Freiburger Veranstaltungen begeisterten. Die „Burning Ropes“ freuten sich dann noch über ihren Auftritt in der Mannheimer SAP Arena, wo sie zusammen mit der Formation „Futuro & friends“ des TSV „GymTa-Session“ Altlußheim das Publikum bezauberten. „Futuro & friends“ und die Showgruppe der KunstturnRegion Karlsruhe zusammen mit der Tanzgruppe der TG Söllingen bildeten den Auftakt in Karlsruhe. Neben den Rendezvous-Gruppen „Blues Brothers“ und „Burning Ropes“ war auch die Showgruppe „Matrix“ des TV Freiburg-Herdern aktiv. Sie waren gleich bei mehreren Veranstaltungen zum Jahresende in der Gala mit eingebunden.

Auch Teile des Hauptprogramms wurden von badischen Athletinnen und Athleten bestritten. So war es Anliegen der BTB-Verantwortlichen, die Dreier-Schwebbalken-Nummer mit regionalen Athletinnen zu besetzen. Dies haben die Turnerinnen des TV Überlingen, des LLZ Herbolzheim, der KunstturnRegion Karlsruhe sowie der TG Mannheim sehr gut und sehr gerne übernommen. Bei der Power-Tumbling-Show wurden die Athleten der polnischen Nationalmannschaft auch von badischen Turnern unterstützt. In Konstanz und Freiburg waren es Turnerinnen des TV Überlingen und des LLZ Herbolzheim, in Karlsruhe Turnerinnen und Turner der KunstturnRegion Karlsruhe und in Mannheim Turnerinnen der TG Mannheim und Turner der KTG Heidelberg. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Trainer und Betreuer für die aufgebrauchte Energie und den Einsatz.



Nahezu konstante Ticketzahlen bei der TurnGala in Baden

Das Rekordergebnis von 12.900 verkauften Tickets bei den badischen Veranstaltungen im letzten Jahr, konnte der BTB in diesem Jahr nicht ganz erreichen. Am Ende waren es 12.800 Zuschauer, die die TurnGala in Konstanz, Freiburg, Karlsruhe und Mannheim gesehen haben.

Für die Badische Turnzeitung fotografierten bei der TurnGala in Freiburg, Karlsruhe, Konstanz und Mannheim Uwe Langenbein, Norbert Raufer, Ulrich Roth, Klaus Schwabensland sowie STB und BTB.



Hinter den Kulissen ...

„Ja! Genau, das wollen wir sehen!“

*Ein Bericht unserer Praktikanten
Melissa Zweigner und Christian Kurrle*

Das Beste kommt zum Schluss! So ist es auch mit der TurnGala, die immer um den Jahreswechsel stattfindend und somit in die Zeit unseres Praktikums gefallen ist. Wir haben im Juni 2011 unser Abi gemacht und dann im Spätjahr in der Geschäftsstelle des Badischen Turner-Bundes in Karlsruhe unser Praktikum begonnen. Da wir beide die TurnGala noch nie als Zuschauer miterlebt hatten, waren wir gespannt darauf, was uns erwartet.

Die Aufgaben wurden im Vorfeld von Marc Fath, dem Hauptverantwortlichen für die TurnGala beim BTB, klar verteilt: Christian war für das Ticket-Management der badischen Veranstaltungen zuständig, d.h. Kartenbestellungen entgegen nehmen, Plätze vergeben und an der Service Hotline erreichbar sein. Auch der Verkauf von Restkarten an der Abendkasse der jeweiligen Veranstaltung lag in Christians Aufgaben-

bereich. Melissa kümmerte sich um die Ehrengäste: Einladungen versenden, Ehrengastlisten verwalten und bei den Veranstaltungen genau darauf achten, wer in den VIP-Bereich darf und wer nicht. Am Anfang konnten wir diese Aufgaben noch nebenher erledigen, doch je näher die TurnGala kam desto mehr Zeitaufwand beanspruchte sie. Und so waren wir gegen Ende des Jahres nur noch damit beschäftigt Tickets zu verkaufen bzw. uns um die Ehrengäste zu kümmern.

Am 29. Dezember war es dann soweit. Wir haben den Bus beladen und fuhren zu dritt los in Richtung Konstanz zur ersten badischen Veranstaltung. Vor Ort gab es noch allerhand zu tun, wie die Koordination der Vereinshelfer, den Aufbau des Infostandes und VIP-Bereichs, das Aufhängen und -stellen von Sponsorenbanner und natürlich den Verkauf der Restkarten. Wir staunten nicht schlecht, als sich die Schänzle-Sporthalle innerhalb von ein paar Stunden zu einer „Arena“ für die Sportler und Zuschauer verwandelte. So schnell wie alles aufgebaut war, wurde es dann nach der Veranstaltung auch wieder abgebaut. Nach einem ereignisreichen Tag in Konstanz fuhren wir um kurz vor Mitternacht im Schneetreiben in das BTB Freizeit- und Bildungszentrum nach Altglashütten um dort zu übernachten. Nach einer kurzen, jedoch verschneiten Nacht, ging es dann weiter nach Freiburg.

Doppelte Veranstaltung gleich doppelter Stress? Wir wurden in Freiburg eines besseren belehrt. Denn die vielen ehrenamtlichen Helfer der örtlichen Vereine und die Veranstaltungstechniker, die jeden Tag aufs Neue die Kulisse für die Show aufbauten, arbeiteten Hand in Hand und sind schon ein eingespieltes Team. So lief alles reibungslos und wir hatten sogar Zeit uns ein bisschen die Show anzuschauen. Wir waren beide begeistert von dem was wir sahen, angefangen von den regionalen Gruppen bis hin zu Nationalteams und Weltmeistern war es eine spektakuläre Show auf hochklassigem Niveau.

Im neuen Jahr ging für uns die Tournee dann in Karlsruhe weiter, ein Heimspiel sozusagen. Wir haben unsere Arbeitsabläufe vor, während und nach der Show verinnerlicht und so lief es jedes Mal besser. Was uns neben der Show begeistert hat, war die super Atmosphäre die sowohl unter den Sportlern als auch unter den Helfern herrschte.

Das Finale der Tournee in den badischen Städten war für uns die Show in der SAP Arena in Mannheim. Hier war alles etwas größer und auch professioneller. Christian durfte vor dieser atemberaubenden Kulisse sogar auf die Bühne und der Vize-Europameisterin Elisabeth Seitz und ihrer Trainerin einen Blumenstrauß im Namen des BTB überreichen.

Insgesamt war die Mitarbeit bei der TurnGala eine super Erfahrung für uns. Die Vorbereitungen und vor allem die Vor-Ort-Einsätze haben viel Spaß gemacht und zu wissen, dass man seinen Teil zu dieser tollen Veranstaltung beigetragen hat ist ein gutes Gefühl.

In diesem Sinne möchten wir uns für das Vertrauen und die tolle Eindrücke beim BTB bedanken und wünschen weiterhin erfolgreiche Events!

*Praktikanten 2011/2012:
Melissa Zweigner & Christian Kurrle*

Sparda-Bank Baden-Württemberg investiert ins Kinderturnen

Bereits seit Jahren unterstützt die Sparda-Bank Baden-Württemberg die Nachwuchsarbeit der Ausrichter der TurnGala. Auch in diesem Jahr konnte sich jeder Ausrichter wieder über einen Scheck in Höhe von 15.000 Euro freuen, der für die Nachwuchsarbeit und die Förderung des Kinderturnens in den jeweiligen Vereinen bestimmt ist. Als Höhepunkt überreichte Senator E.h. Dr. h.c. Thomas Renner, Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg eG, Herrn Innenminister Reinhold Gall als Vertreter der Landesregierung Baden-Württembergs im Rahmen der TurnGala in Stuttgart einen Scheck in Höhe von 500.000 Euro. Die Sparda-Bank stellt diesen Betrag der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg für ihre Arbeit zur Förderung des Kinderturnens zur Verfügung. „Die Arbeit der Kinderturnstiftung ist für das Land außerordentlich wichtig“, lobte Gall und bedankte sich auf der Bühne auch noch einmal persönlich bei Senator Renner, der in Personalunion Vorstandsvorsitzender der Sparda-Bank Baden-Württemberg und der Kinderturnstiftung Baden-Württemberg ist.

Dank an die Ausrichterstädte

Einen besonderen Dank haben sich die Städte Konstanz, Mannheim, Karlsruhe und Freiburg verdient. Ohne die großzügige und engagierte Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung könnten solche Veranstaltungen nicht ausgerichtet und durchgeführt werden.

Partner bleiben der TurnGala treu

Schon seit Jahren ist die Sparda-Bank Baden-Württemberg Hauptförderer der TurnGala in Baden-Württemberg. Sie beteiligt sich maßgeblich an der Vorbereitung der Gala und unterstützt durch ihr Engagement die Kinder- und Jugendförderung in Vereinen und den Turnverbänden. Neben der Sparda-Bank Baden-Württemberg engagieren sich seit Jahren auch der Co-Förderer EnBW – die Energie AG und der Medienpartner SWR 4. Die Badische Staatsbrauerei Rothaus AG, BENZ Sportgeräte und die ERIMA GmbH unterstützen die TurnGala regional in Baden.

Unterstützung durch Printmedienpartner

Printmedienpartner sind für den Erfolg der TurnGala unumgänglich. Nach den positiven Erfahrungen in den letzten Jahren, ist es dem BTB auch in diesem Jahr wieder gelungen tatkräftige Partner zu gewinnen. Durch eine umfangreiche Vor- und Nachberichterstattung, Anzeigen und sonstige Beiträge haben die Badische Zeitung für Freiburg, der Südkurier für Konstanz und das Wochenblatt für Mannheim zum Gelingen beigetragen.



Hauptförderer:



freundlich & fair

Co-Förderer:



Medienpartner:



Printmedienpartner:



Regiopartner Baden:



VIP Bestellung und Sammelbestellungen wurde gut genutzt

Nachdem es in diesem Jahr erstmalig möglich war, sich auch VIP-Tickets für die einzelnen Veranstaltungen zu kaufen, freute sich der BTB gerade in Mannheim über die positive Resonanz. Weit über 100 Tickets wurden verkauft. Ein Trend, den die BTB-Verantwortlichen im nächsten Jahr aufgreifen und gerade für Vereine, Turngaue und andere Kreisverbände attraktiv als Weihnachtsgeschenk oder Neujahrsempfang gestalten wollen.

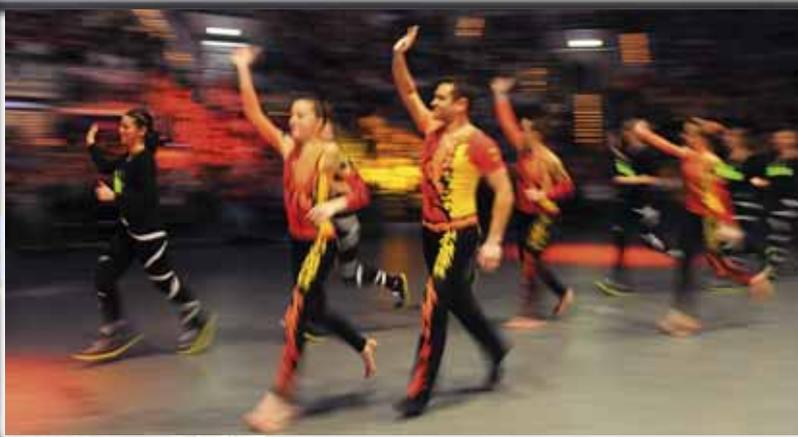
Gleichzeitig hat auch die Zahl der Großgruppenbestellungen zugenommen. Der BTB freut sich über den Einsatz der Turngaue, Vereine und Privatpersonen und möchte sich an dieser Stelle herzlich bedanken. Im Einzelnen bestellten für die Gala in Freiburg Ornella Pokarn für den Markgräfler-Hochrhein-Turngau und Uwe Schleich für den PTSV Jahn Freiburg, in Konstanz Silke Eble für den TV Konstanz und, Annette Tratz für die Kunstturn-Region Karlsruhe und für Mannheim Konrad Reiter für den Mannheimer Turngau.

Großes Dankeschön an die unterstützenden Vereine und Helfer

Egal welche Veranstaltung, immer wird die Unterstützung von vielen Helfern vor Ort benötigt. Zum Teil sind diese Helfer zu sehen, zum Teil arbeiten sie im Hintergrund, sorgen aber immer für einen möglichst reibungslosen Ablauf. So werden natürlich auch bei der TurnGala ehrenamtliche aus den Vereinen vor Ort benötigt. Ob nun das Auf- und Abbau-Team, das Gerätkommando, Ordner, VIP-Betreuung, Catering, ... Die Einsatzbereiche sind vielfältig und je nach Veranstaltungsort auch unterschiedlich. Seit Jahren kann sich der BTB hier auf die Vereine und Ansprechpartner vor Ort verlassen.

In Freiburg unterstützt der TV Freiburg-Herdern, koordiniert durch Christina Plötze, nicht nur mit seinem Showteam Matrix das Programm, sondern übernimmt neben der Kindergruppe auch noch alle sonstigen anfallenden Aufgaben rund um die beiden Veranstaltungen in Freiburg. Während sich in Konstanz in den Jahren ein Mix aus HSG Konstanz und TV Konstanz unter der Regie von Otto Eblen und Frank Meisch eingespielt hat, bietet die KunstturnRegion Karlsruhe unter Leitung von Tatjana und Alexander Bachmayer und Annette Tratz für die Gala in der Europahalle das Rundum-Sorglospaket mit Auf-/Abbau-Team, Gerätkommando, Ordner, Showauftritt und Kindergruppe. Am Dreikönigstag stellt traditionell der TV Mannheim-Neckarau organisiert von Wolfgang Hemme, die Helfer in der Mannheimer SAP Arena.





EHRENTAFEL 2011

DR. ROLF KIEFER-PLAKETTE

TV Nöttingen 12.11.

FRIEDRICH LUDWIG JAHN PLAKETTE

Dr. Ursula Füsslin, TV Achern 21.01.

DTB-EHRENMITGLIED

Gertud Reichert, TV Merdingen 12.11.

Werner Kupferschmid, TV Bammental 12.11.

DTB-EHRENBRIEF

Silke Wunderlich, SV Zwingenberg 19.03.

Karin Bassler, StadtTV Singen 19.03.

Hans Dürre, TV Neckarbischofsheim 09.10.

Fritz Haus, TB Freistett 12.11.

GOLDENE VERDIENSTPLAKETTE DES BTB

Dieter Meier, TV Rheinfelden 22.01.

Siegfried Häring, TV Bermatingen 19.03.

Anita Dirnhofer, TV Ludwigshafen 19.03.

Axel Leitenmair, TV Ludwigshafen 19.03.

Birgit Matt-Fuchs, TV Zizenhausen 19.03.

Uwe Steinmetz, TV Huchenfeld 25.03.

Martina Camenzind, TV Neckargemünd 02.04.

Rüdiger Lackus, TV Gondelsheim 09.04.

Elke Zimmermann, TV Gondelsheim 09.04.

Elisabeth Nies, TSV Rosenberg 14.05.

Alexander Walch, TB Wilferdingen 25.06.

Horst Schnebel, TV Meißenheim 22.10.

Sabine Ernst, TV Edingen 22.10.

Dr. Kerstin Sauer, SG Tairnbach 22.10.

Gabi Müller, TSV Graben 29.10.

Vera Klönig, TSV Graben 29.10.

Johanna Schuhmacher, TSV Graben 29.10.

Herbert Schuhmacher, TSV Graben 29.10.

Rainer Günther, TV Kieselbronn 12.11.

Annita Süvern, TV Lahr 12.11.

Silvia Baumgärtner, TV Oberachern 12.11.

Charlotte Schrödinger, TV Tiefenbronn 11.12.

Manfred Schrödinger, TV Tiefenbronn 11.12.

DTB-EHRENADEL

BADISCHER SCHWARZWALD TURNGAU
Klara Hopf, TVB Bad Dürkheim 09.04.

BREISGAUER TURNGAU

Dieter Heckle, TV Tiengen/Breisgau 24.03.

Markus Beissert, TV Tiengen/Breisgau 24.03.

Doris Goldberg, TV Freiburg-Herdern 01.04.

Helga Limberger, TV Köndringen 04.05.

Fredo Mattheis, TV Breisach 22.10.

Edgar Figlestahler, TV Hartheim 18.11.

Peter Wolf, SV Grünlingen 26.11.

HEGAU BODENSEE TURNGAU

Margit Blender, TV Ludwigshafen 19.03.

Petra Haberstroh, TV Ludwigshafen 19.03.

Daniel Trisner, TV Ludwigshafen 19.03.

Christa Weiler, TV Ludwigshafen 19.03.

Ulrike Dunand, STTV Singen 19.03.

MARKGRÄFLER HOCHRHEIN TURNGAU

Verena Kimmel, TV Eschbach 22.01.

TURNGAU MITTELBADEN-MURGTAL

Alfred Uhl, TB Bad Rotenfels 20.03.

Wilfried Schmitt, SV Ottenau 21.05.

Peter Schillinger, SV Ottenau 21.05.

Theo Gehrman, SV Ottenau 21.05.

Christina Frietsch, TV Haueneberstein 10.07.

Heike Hirth, TV Haueneberstein 10.07.

ORTENAUER TURNGAU

Gisela Kontor, TV Achern 21.01.

Christel Riehle, TV Achern 21.01.

Regina Jäger, TV Ortenberg 19.03.

Isolde Papp, TV Ichenheim 03.04.

Klaus Steinborn, TV Unterhamersbach 08.04.

Wäldin Susanne, TB Freistett 12.11.

ELSENZ TURNGAU SINSHEIM

Karl Ruis, TSV Meckesheim 05.02.

Markus Irmeler, TV Waibstadt 12.02.

TURNGAU HEIDELBERG

Christine Keller, TSV Wieblingen 22.10.

KRAICHTURNGAU BRUCHSAL

Kerstin Zindl, TV Eintracht Weiher 19.03.

Dieter Mohr, TV Gondelsheim 09.04.

Sabine Reil, TV Unteröwisheim 22.10.

Michaela Hesse, TSV Graben 29.10.

Anja Völler, TSV Graben 29.10.

TURNGAU MANNHEIM

Albert-Erik Dornes, TV Hemsbach 21.01.

Günter Hartmann, TV Edingen 17.07.

Jürgen Kugler, TSG Ketsch 22.10.

TURNGAU PFORZHEIM – ENZ

Carmen Brenk, TV Ersingen 01.07.

Gabriele Brenk, TV Ersingen 01.07.

Gerhard Meier, TV Ersingen 01.07.

Thomas Klingel, TV Ersingen 01.07.

MEISTER 2011

MEDAILLEGEWINNER BEI WELTMEISTERSCHAFTEN UND WELT-CUP

GERÄTTURNEN WELT CUP

- **Elisabeth Seitz**, TG Mannheim
Weltcupsiegerin Stufenbarren

INDIACA JUNIOREN WORLD CUP

- **Indiaca Malterdingen**
Vizeweltcupsieger Jugend M 11 – 14
- **TSG Blankenloch**
Vizeweltcupsieger Jugend Mixed 15 – 18

MEDAILLEGEWINNER BEI EUROPAMEISTERSCHAFTEN

GERÄTTURNEN

- **Elisabeth Seitz**, TG Mannheim
Vizeeuropameisterin Kürvierkampf

FAUSTBALL

- **Carolyn Damm**, TV Käfertal
Europameisterin U 18
- **Fenja Stallecker**, TV Öschelbronn
Europameisterin U 18
- **Felix Klassen**, TV Käfertal
Vizeeuropameister U 18
- **Marcel Stoklasa**, TV Käfertal
Vizeeuropameister U 18
- **Dennis Gruber**, TV Wünschmichelbach
Vizeeuropameister U 18
- **Marco Schäfer**, TV Waibstadt
Europameister Junioren U 21

TITELGEWINNE BEI DEUTSCHEN MEISTERSCHAFTEN

GERÄTTURNEN

- **Alina Ehret**, SV Rippenweier
DJM Gerätturnen AK 13 Kürvierkampf, Sprung
und Stufenbarren
- **Cagla Akyol**, KTG Heidelberg
DJM AK 14 Schwebebalken

FAUSTBALL

- **TV Wünschmichelbach**, DM U 16
- **TV Wünschmichelbach**, DM A-Jugend

INDIACA

- **TSV Grünwinkel**, Frauen 19+ und Männer 19+
- **TSG Blankenloch**, Männliche Jugend 11 – 14
- **SG Bad Schönborn**, Mixed Jugend 11 – 14

MEHRKÄMPFE

- **Markus Walch**, TSV Weingarten
DM Jahn-Neunkampf Männer 20+
- **Mareike Jänsch**, SV Istein
DM Jahn-Sechskampf Frauen 16+17
- **Mirjam Kaiser**, SV Istein
DM Deutscher Sechskampf Frauen 16+17
- **Felicitas Fallert**, TV Güttingen
DM Deutscher Sechskampf Frauen 14+15

- **Alina Rothardt**, TV Oberhausen
DM Deutscher Achtkampf Frauen 20+
- **Christoph Brombacher**, TSG Ötlingen
DM Achtkampf Männer 30+
- **Manuel Peter**, TV Iffezheim
DM Leichtathletik-Fünfkampf Männer 20+
- **Anna-Lena Gamp**, TV Lenzkirch
DM Leichtathletik-Fünfkampf Frauen 16+17
- **Janice Waldvogel**, TV Lenzkirch
DM Leichtathletik-Fünfkampf, Steinstoßen und
Schleuderball Frauen 18+19
- **Andreas Zoller**, TV Iffezheim
Steinstoßen Männer 18+19

RINGTENNIS

- **Timo Hufnagel**, TV Pforzheim, DM Einzel Männer

DEUTSCHE SENIORENMEISTER

GERÄTTURNEN

- **Robert Sättele**, PTSV Jahn Freiburg
DSENM M 65
- **August Moser**, TV Kollnau-Gutach
DSENM M 75

FAUSTBALL

- **FG Offenburg**, DSM Männer 55 Halle und Feld

INDIACA

- **TV Oberhausen**, Männer 45+

MEHRKÄMPFE

- **Roland Müller**, ETSV Jahn Offenburg
DM Friesen-Fünfkampf M 40+
- **Werner Heinze**, ETSV Jahn Offenburg
DM Friesen-Fünfkampf M 60+

ORIENTIERUNGSLAUF

- **Meike Jäger**, Gundelfinger Tschft
DM Mitteldistanz 35+
- **Bernd Döhler**, TuS Rüppurr
DM Langdistanz 55+

RINGTENNIS

- **Rainer Hufnagel**, TF Pforzheim
DM Einzel Männer 40
- **Uwe von Aschwege**, Post SG Mannheim
DM Einzel Männer 50
- **Timo & Rainer Hufnagel**, TV Pforzheim
DM Doppel Männer
- **Heinrich Hillinger & Martin Stalp**, TV Pforzheim
DM Doppel Männer 40

TEILNAHME AN INTERNATIONALEN MEISTERSCHAFTEN

GERÄTTURNEN

- **Elisabeth Seitz**, TG Mannheim
Europameisterschaft 5. Platz Stufenbarren und Sprung
- **Cagla Akyol**, KTG Heidelberg
Europäische Jugendspiele 3. Platz mit der Mannschaft
Mehrkampf- und Balkenfinale

FRAUENPOWER

bei der Badischen Turnerjugend (BTJ)

Seit dem 22. Oktober steht neben Sabine Reil mit Dr. Kerstin Sauer – als Nachfolgerin von Jürgen Kugler – eine zweite Frau an der BTJ-Spitze. Die promovierte Apothekerin, die in Ludwigshafen für den Pharmakonzern Abbott arbeitet, ist aber bei der BTJ alles andere als eine Unbekannte. Stolze zehn Jahre kümmerte sich die 34-Jährige als Vorstandsmitglied ums Kinderturnen, organisierte dabei mehrere Landeskinderturnfeste federführend und drückte auch dem „Forum Kinderturnen“ erfolgreich ihren Stempel auf. Alles gute Gründe für die Delegierten, Kerstin Sauer bei der Vollversammlung in Ottenau einstimmig zur BTJ-Vorsitzenden zu wählen. Im Gespräch mit Lutz Engert nimmt die neue BTJ-Chefin zu ihren neuen Herausforderungen Stellung und gewährt Einblicke in ihr ehrenamtliches Leben.



Kerstin, zwei Frauen lenken jetzt die Geschicke der Badischen Turnerjugend. Bundesarbeitsministerin Ursula von der Leyen muss zufrieden sein, eine Frauenquote fürs gehobene Management braucht die BTJ jedenfalls nicht.

(lacht) Stimmt, wir sind der Wirtschaft ein großes Stück voraus.

Dennoch ist der Schritt auch für die fortschrittliche BTJ ungewöhnlich, oder?

Den Grundstein zur gleichgeschlechtlichen Besetzung der Ämter hat die BTJ bei ihrer Vollversammlung 2001 gelegt. Seither ist es grundsätzlich möglich, dass zwei Frauen an der Spitze der Badischen Turnerjugend stehen können. Und natürlich auch umgekehrt. Sprich: Auch zwei Männer könnten den BTJ-Vorsitz übernehmen.

Wie kam es aber dazu, dass du Nachfolgerin von Jürgen Kugler geworden bist?

Bei der Suche nach einem Nachfolger für Jürgen lag das Augenmerk immer auf der fachlichen Qualifikation möglicher Kandidaten. Irgendwann kam im Vorstand der Gedanke auf, dass ich die Aufgabe übernehmen soll. Auf die Idee, dass eine weibliche Doppelspitze für Diskussion sorgen könnte, sind wir gar nicht gekommen.

Einige Traditionalisten tun sich mit zwei weiblichen Vorsitzenden schwer ...

Ja, leider. Interessant ist diese „Aufregung“ zum jetzigen Zeitpunkt, schließlich ist vor Kurzem beim Landesturntag das Amt

der Vizepräsidentin Frauen, Gleichstellung, Personalentwicklung in Vizepräsidentin für Gleichstellung und Personalentwicklung geändert worden. Aber es gibt in Sachen Gleichberechtigung auch bei uns Turnern noch etwas Nachholbedarf.

Nach vielen Jahren als Verantwortliche fürs Kinderturnen trägst du jetzt an der Spitze Verantwortung. Für dich ein logischer Schritt?

Ja schon. Während der Zeit als Vorstandsmitglied für Kinderturnen habe ich viel über die Strukturen, Abläufe der BTJ und des Gesamtverbandes gelernt. Insofern macht es für mich Sinn, dieses Wissen nun als Vorsitzende einzubringen. Allerdings finde ich in der Besetzung eines Vorstandes eine gute Mischung aus „alten Hasen“ und frischem Wind von Neueinsteigern sehr wertvoll. Daher hätte ich mir auch eine andere personelle Lösung vorstellen können.

Nach zweieinhalb Monaten im Amt: Wie fällt dein erstes Fazit aus? Was hat sich für dich geändert?

Ich sitze jetzt bei BTJ-Sitzungen vorne. Im Ernst: So viel hat sich gar nicht geändert. Ich bin aus dem Mail-Verteiler für alle Kinderturn-Angelegenheiten geflogen. Das heißt aber nicht, dass ich weniger Nachrichten erhalte. Und wie bisher: Die Mails bearbeite ich morgens auf dem Weg zur Arbeit – in der S-Bahn.

Mit anderen Worten: Weniger ehrenamtliche Arbeit hast du nicht.

Nein, nur andere und die Hauptarbeit liegt an anderen Zeiten. Die Termine sind noch fast die gleichen wie als Kinderturner. Die Stresszeit kurz vor Großveranstaltungen wird nun für mich ein wenig entspannter. Das glaube und hoffe ich zumindest. Ich werde aber wohl mehr Vertretungstermine wahrnehmen.

Du leitest jetzt die Vorstands-Sitzungen – eine neue Erfahrung für dich.

Nicht wirklich. Ich habe ja bereits als Vorstandsmitglied für Kinderturnen Sitzungen geleitet. Allerdings war mir vor dem ersten Vorstandstreffen nach meiner Wahl schon etwas mulmig. Ich bin jetzt auch direkter Ansprechpartner für potenzielle Ausrichter und präsentiere unsere Großveranstaltungen als Ganzes und nicht nur einzelne Programmteile. Das ist eine neue Erfahrung.

Vermisst du schon etwas? Schließlich hast du über ein Jahrzehnt das Kinderturnen in Baden geprägt.

Vermissen ist nicht das richtige Wort. Ich bin ja immer noch für die Turnerjugend unterwegs. Schade ist nur, dass ich nicht mehr so oft mit unserem Nachwuchs, dem Fachausschuss für Kinderturnen, zusammenarbeiten werde. Es hat mir richtig viel Spaß gemacht, im Team zu arbeiten und neue Ideen für unsere Veranstaltungen zu entwickeln.

Du arbeitest gern im Team.

Ja. Ich mag die Doppelkonstellation und habe damit bisher nur gute Erfahrungen gemacht. Sei es mit Katja Pohl, Kathrin Riedel oder Kerstin Kollinger im Kinderturnen oder jetzt mit Sabine Reil.



Apropos Sabine. Ihr teilt euch die Arbeit. Wie genau?

Die Vertretung in den diversen Gremien wie Präsidium, Finanzausschuss oder Kinderturnstiftung haben wir uns geteilt. Für alle anderen Themen nutzen wir Telefon und Internet zur Kommunikation und besprechen spontan, wer welche Aufgaben übernimmt. Das klappt prima.

Das neue Amt hat fast schon eine politische Dimension. Immerhin vertrittst du mit Sabine weit über 185.000 turnende Mädchen und Jungen. Wo siehst du die Herausforderungen und Schwerpunkte der nächsten Jahre?

Die größte Herausforderung ist mit der Zeit zu gehen und die Entwicklungen für die BTJ positiv zu nutzen. Dazu finde ich es wichtig, zu allen Gaujugenden einen guten Kontakt zu haben. Und diesen, wenn nötig, zu verbessern. Besonders am Herzen liegt mir, Nachwuchs für die Gremienarbeit auf Gau- und Landesebene zu finden. Mit unserem Angebot *BT Junior* und den verschiedenen Fachausschüssen haben wir schon erste Schritte getan. Weitere müssen und werden folgen. Außerdem ist die Lehrarbeit ein sehr großes Arbeitsgebiet, mit vielen Herausforderungen auf ehrenamtlicher und hauptamtlicher Seite. Hier möchte ich mich gerne verstärkt einbringen. ■

Landes-Kinderturnfest Bühl 13. - 15. Juli 2012



Landeskinderturnfest
Bühl 2012 aktuell:

MELDETOOL zu Jahresbeginn freigeschaltet

Die Anmeldung ist seit Jahresbeginn über das Gymnet möglich. Am schnellsten reagierten die Nachwuchsturner des PTSV Jahns Freiburg und sicherten sich so unter anderem die ersten heiß begehrten Plätze der Show Stars & Sternchen. Herzlichen Glückwunsch!

Alle anderen Turnfestbegeisterten haben noch bis 15. April 2012 die Möglichkeit, sich über das Onlineportal zu melden, aber angepasst: Die Übernachtungskapazitäten sind begrenzt! ■



INT. JUGENDZELTLAGER der BTJ

Die Ausschreibung für das **44. Internationale Jugendzeltlager** der Badischen Turnerjugend vom 30. Juli bis 9. August in Breisach ist fertig gestellt, der Flyer liegt dieser Ausgabe der Badischen Turnzeitung bei.

Die Anmeldung ist ab sofort über die Verantwortlichen der Turngaujugenden, die auch für weitere Informationen gerne zur Verfügung stehen, möglich. Die entsprechenden Kontaktadressen sind dem Flyer zu entnehmen. ■



ANZEIGE



TEMA TURN

- ✓ Schnelle Lieferung
- ✓ Günstige Preise, da Selbstherstellung
- ✓ Flexible Möglichkeiten für Vereine
- ✓ Ausgezeichneter Kundenservice
- ✓ Immer erreichbar über www.tematurn.de

Turnanzüge | Turnleggings | Jungenkleidung | RG Turnanzüge | Voltigieranzüge | Stoffe **WWW.TEMATURN.DE**

Präsentiert von

EnBW



ARB Acher-und
Bühler Bote



Landes- Kinderturnfest

für Kinder von 6 bis 14 Jahren

13. - 15. Juli 2012

in Bühl

Stadt  Bühl



- Wettkämpfe / Wettbewerbe
- Mitmachangebote für alle
- Showbühne
- Kinderparty
- und vieles mehr

TV Bühl  Bewegung seit 1947



Sparda-Bank

freundlich & fair

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT



BADISCHES TURNERJUGEND-GRUPPENTREFFEN 2012 in Nordbaden

Vom 15. bis 17. Juni findet in Tauberbischofsheim das beliebte Turnerjugend-Gruppentreffen TGM/TGW statt. Die Ausschreibung ist auszugsweise unter *Amtliche Bekanntmachungen* in dieser BTZ veröffentlicht. Die komplette Ausschreibung steht im Internet unter www.Badische-Turnerjugend.de oder kann im Jugendsekretariat in Karlsruhe angefordert werden. Meldungen sind ab Februar möglich. ■

MANNSCHAFTSTRAININGSLAGER TGM / TGW / SGW

Die Badische Turnerjugend bietet am 31. März 2012 in Bretten allen TGM, TGW und SGW Gruppen die Möglichkeit, sich Ideen und Verbesserungsvorschläge für die Wettkampfsaison zu holen.

Fachkundige Referenten unterrichten die Vereinsgruppen mannschaftsweise und geben Tipps und Verbesserungsvorschläge zu Gestaltung, Choreografie und Technik in den Disziplinen Turnen, Tanz, Singen, Gymnastik, Schwimm- und Laufstaffel sowie Medizinballweitwurf.

Nähere Informationen unter www.Badische-Turnerjugend.de

Ralf Kiefer



Geburt **ONA NOCK**

Hurra, Hurra nun ist sie da!
 Sie wird sicherlich eine Turnerin, klein und perfekt
 wenn sie jetzt auch noch in Windeln steckt!
 Und auch mit dem Breisach-Gen,
 ist Ona sicherlich schon jetzt versehn.



Die Badische Turnerjugend gratuliert dem Jugendvorstandsmitglied für Überfachliche Jugendarbeit Gabriel Nock und seiner Amalia recht herzlich zur Geburt ihrer Tochter Ona Antonia Ochoa, die am 10. Dezember 2011 in Freiburg gesund das Licht der Welt erblickte. Und für das Breisachlager 2024 sind sicherlich schon jetzt Vormerkungen möglich ...

ANZEIGE

Druckhaus Karlsruhe
 Druck + Verlag Südwest

Kompetenter Partner
 für Verbände und Institutionen

- Gestaltung, Satz und Druck von Broschüren, Katalogen, Büchern, Prospekten
- Geschäftsausstattungen
- Zeitschriftenproduktion
 - Verbandszeitungen
 - Gartenzeitschriften
 - Anzeigenblätter
 - Fachzeitschriften
- Lagerhaltung und Versand
- Adressdatenverwaltung, Lettershop
- Anzeigenaufnahme und Anzeigenverwaltung

Druck + Verlagsgesellschaft Südwest mbH
 Ostring 6, 76131 Karlsruhe
 Telefon: (07 21) 62 83-0
 Fax: (07 21) 62 83-10
 E-Mail: info@druck-verlag-sw.de

www.druckhaus-karlsruhe.de

Kunstturnen Frauen

BTB-Kadertest in Mannheim:

HOHES NIVEAU bei den Kleinsten

Knapp 40 Turnerinnen der Altersklasse 7 bis 9 Jahre trafen sich am 10. Dezember zum Kadertest im Mannheimer Leistungszentrum. Nachdem alle zugelassenen Turnerinnen im Sommer ein qualifiziertes Wettkampfergebnis vorgelegt hatten, durften sie ihr athletisches und technisches Können zeigen.

Im ersten Durchgang wurden die athletischen Normen getestet. Hangeln und klettern, sprinten, Schweizer Handstand und Handstandstehen sowie die Beweglichkeit im Spagat und in der Schulter bereiten den Nachwuchsturnerinnen keine Probleme mehr. Hier zeigt sich eine gute athletische Grundausbildung bereits bei den Siebenjährigen.

Im zweiten Durchgang wurden die Technischen Grundlagen am Barren, Balken, Boden, Sprung, Trampolin und an den Schlaufen getestet. In allen Altersstufen war ein hohes technisches Niveau zu erkennen. Über 85 Prozent erreichten die beiden Turnerinnen Hala Sidaoui (HSV Hockenheim) und Gloria Scheuer (TV Oberhausen) und setzten sich somit an die Spitze in der Altersklasse 9. Tashina Gräble (TSG Seckenheim), Lisa Gerber (SV Forchheim) und Zoe Francis (TV Neckarau) erreichten ebenfalls über 80 Prozent.

Bei den Achtjährigen waren neun Mädchen am Start. Auch hier brachte das Endergebnis über 80 Prozent. Lilien Sager (TV Herbolzheim), Muriel Klumpp (TSV Wiesental), Lara Vetter (TuS Ottoschwanden) und Sidney Hayn (TV Knielingen) belegten die ersten vier Ränge.



Auch die Jüngsten waren schon gut vorbereitet. Waren in den vergangenen Jahren noch einige Schwächen erkennbar, so überzeugten die Siebenjährigen in diesem Jahr schon mit gut entwickelter Mittelkörperspannung, hoher Beweglichkeit und guter Technik in den Grundlagen. Clara Eckstein (TV

Whyll), Zoe Meissner und Keana Wachter vom TSV Wiesental sowie Antonia Ganss (KTG Heidelberg) erbrachten über 80 Prozent. Das Niveau ist auch hier schon sehr hoch. Baden braucht



Fotos: Doris Poggemann-Blomenkamp



sich keine Sorgen um guten Nachwuchs zu machen.

Am Ende des Testtages dankte sich Landesfachwartin Doris Poggemann-Blomenkamp bei der Nachwuchsbeauftragten Tatjana Bachmayer (Karlsruhe) und bei der stellvertretenden Landeskunstturnwartin Maria Ruf (Überlingen), die den Test vorbereitet hatten.

Zum Gelingen hatte auch die gute Vorbereitung der TG Mannheim beigetragen. Carolin Kraus, hatte hinter den Kulissen die Ergebnisse zur schnellen Auswertung gebracht, die Mannheimer Turneltern sorgten für die Verköstigung und die jungen Nachwuchstrainerinnen der TG Mannheim erledigten zügig die notwendigen Geräteumbauten, sodass beim Kadertest im Turnzentrum eine entspannte Atmosphäre herrschte.

Doris Poggemann-Blomenkamp dankte dem Trainerrat und den vielen Trainern für den über das Jahr gezeigten Einsatz.

*Maria Ruf,
stellvertretende
Landeskunstturnwartin*



BTB-Ehrenmitglied Klaus Pfeiffer wird 75

Klaus Pfeiffer, Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes und Ehrenvorsitzender des Turngau Pforzheim-Enz, wird am 6. Februar 75 Jahre alt. Noch heute sind sein Sachverstand und seine Fachkenntnisse im Turngau gefragt. Seine vielen Aktivitäten und Verdienste aufzuzählen ist schier unmöglich, denn der Jubilar hat sich auch in seinem Heimatverein TV 1834 Pforzheim, dem Leichtathletikkreis, dem Sportkreis Pforzheim-Enzkreis, im Organisationskomitee der Sportpartnerschaft der Städte Pforzheim und St. Maur und beim Badischen Turner-Bund nachhaltig engagiert. Bei den badischen Turnern hatte er mehrere Ehrenämter inne und fungierte von 2002 bis 2008 als Vizepräsident Turnen (Freizeit- und Gesundheitssport) im Präsidium. Neben zahlreichen Ehrungen war die Ernennung zum Ehrenmitglied im BTB zusammen mit der Verleihung der Walter-Kolb-Plakette beim Landesturntag 2008 in Bruchsal die Krönung seiner Laufbahn als Turnfunktionär. Zum Höhepunkt seiner Arbeit als Gauvorsitzender von 1982 bis 1995 und von 1997 bis 1999 wurde für den ehemaligen Leichtathleten die verantwortliche Mitarbeit bei der Organisation des Landesturnfestes 1992 in Pforzheim unter dem Motto "Turnen goldrichtig".

Seine Verbundenheit und sein Herzblut zum Turnen werden auch dadurch verdeutlicht, dass er auch heute noch ein gern gesehener Gast bei vielen Gauveranstaltungen ist. Durch seine Ehrenmitgliedschaft im BTB ist Klaus Pfeiffer auch weiterhin Mitglied im Hauptausschuss des größten gesamtbadischen Sportfachverbandes. Aktiver Teilnehmer ist der Jubilar bei den Gauwanderungen. Das Wandern zählt ohnehin zu den regelmäßigen Betätigungen des rüstigen Rentners, „ich bin jede Woche mit einer Senioren-Wandergruppe des TV Eutingen zwei Stunden unterwegs“, erwähnt er freudestrahlend. „Nicht vermissen möchte ich auch die jährlich stattfindenden, mehrheitlich so genannten "Rot-

wein-Wanderungen" mit den früheren Gauvorsitzenden Walter Centner aus Heidelberg und Rinald Busse aus Teningen. "Dabei werden die so wichtigen sozialen Kontakte weiter gepflegt", führt Klaus Pfeiffer weiter aus. Ebenso ist Radfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erhaltung seiner Fitness.

Die Stadt Pforzheim hat den Geburtstagsjubililar 2011 im Rahmen ihres „Masterplans“ in ein 16-köpfiges Expertenteam berufen. Im Handlungsfeld III, "Miteinander und Teilhabe", kann der Jubilar aufgrund seiner jahrzehntelang gesammelten Erfahrungen im Sport einen wichtigen Beitrag zum gegenseitigen Verständnis mit durchaus anders denkenden Vertretern aus anderen sozialen Bereichen leisten. Die Funktionärstätigkeit als Präsident der Sportpartnerschaft zwischen Pforzheim und St. Maur, die 2012 ihr 50-jähriges Bestehen feiert, ist auch ein Teil seiner Freizeitbeschäftigung. Und sollte der Unruheständler dann immer noch Zeit haben, ist Reisen eine seiner liebsten Freizeitbeschäftigungen. „Der Besuch bei meinen Enkeln in Luxemburg ist immer eine kleine Reise mit kostenlosem Fitnesstraining, und wenn meiner Frau und mir dann noch Zeit bleibt, faszinieren uns das Bergwandern in Südtirol oder am Chiemsee sowie Reisen in die nordischen Länder wie Norwegen und Dänemark sowie nach Schottland oder auch Ägypten", sagt der Geburtstagsjubililar.

Der Badische Turner-Bund sowie der Turngau Pforzheim-Enz wünschen Klaus Pfeiffer zu seinem 75-Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit.

Ralf Kiefer



BTB-Ehrenmitglied Karl-Friedrich Müller wird 70

Bei der Laudatio zu seinem 65. Geburtstag wurde Karl-Friedrich Müller in der Badischen Turnzeitung als "turnerische Mehrzweckwaffe" bezeichnet. Auch wenn es in den letzten fünf Jahren um unser Ehrenmitglied "Karl-Frieder" etwas ruhiger wurde, ist das Wissen und der Sachverstand des langjährigen Vorsitzenden des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus auch heute noch gefragt. Am 19. Februar feiert Karl-Friedrich Müller in Weil am Rhein seinen 70. Geburtstag.

Aufgrund seiner beruflichen Tätigkeit als Leiter des Personalamtes der Stadt Weil am Rhein war der Jubilar schon immer ein wertvoller Ratgeber im Verein, Turngau und Verband. Sein selbstloser Einsatz für das Turnen zeichnete Karl-Frieder Müller in ganz besonderer Weise aus. Dabei paarten sich sein hohes Maß an Verbindlichkeit sowie sein freundliches Wesen mit einer von Zuverlässigkeit geprägten turnerischen Leidenschaft. Seine Authentizität machten Karl-Frieder Müller zum idealen Sachwalter als Schatzmeister des BTB und des Badischen Sportbundes Freiburg.

Der Geburtstagsjubililar hatte bereits als Jugendlicher Verantwortung bei seinem Heimatverein ESV Weil am Rhein übernommen und war später 18 Jahre lang Leiter der Turn-Abteilung. Der Markgräfler-Hochrhein-Turngau wurde 1970 auf die Fähigkeiten von Karl-Frieder Müller aufmerksam. Zunächst als Gaukinderturnwart und zwei Jahre später als Gaujugendleiter. Kurz danach wurde er als Beisitzer in den Vorstand der Badischen Tur-

nerjugend und zum stellvertretenden Jugendwart beim BSB Freiburg gewählt. Im Turngau war er zunächst Beisitzer im Vorstand und von 1984 bis 1997 erster Vorsitzender des Markgräfler-Hochrhein-Turngaus.

Bereits 1989 wurde Karl-Frieder Müller in das Präsidium des BSB Freiburg zunächst als Beisitzer und 1994 als BSB-Schatzmeister gewählt. Ebenfalls 1989 kam er als Landesturnrat mit dem Ressort Turnerheim, Sport und Umwelt in den Landesvorstand des BTB. Von 2002 bis 2005 übernahm der Geburtstagsjubililar beim BTB nochmals das Amt des Vizepräsidenten Finanzen und war zugleich auch Vorsitzender des Beirats Altglashütten. Noch heute ist Karl-Frieder Müller Mitglied im Finanzausschuss des BTB und dort aufgrund seiner kritisch-konstruktiven Einstellung sehr geschätzt. Beim Landesturntag 2005 in Pforzheim wurde der verdiente Turner zum Ehrenmitglied des Badischen Turner-Bundes ernannt.

Die Turnerinnen und Turner in ganz Baden beglückwünschen Karl-Friedrich Müller sehr herzlich zu seinem 70. Geburtstag.

Herzlichen Glückwunsch, Karl-Frieder!

Kurt Klumpp





BTB-Ehrenmitglied Gertrud Reichert wird 65

Ihren beruflichen Ruhestand hatte Gertrud Reichert bereits vor wenigen Jahren angetreten und sich beim letztjährigen Landesturntag in Zell a.H. auch von der Verbandsbühne des Badischen Turner-Bundes verabschiedet. Am 5. Februar wird die Jubilarin 65 Jahre alt und erreicht dann auch ganz offiziell das Rentenalter. Wer allerdings Gertrud Reichert kennt darf sich sicher sein, dass sie auch ohne gewählte Funktion weiterhin dem Turnen in Baden hilfreich zur Seite

steht. Beim diesjährigen Landesturnfest in Heilbronn sowie beim Internationalen Deutschen Turnfest 2013 in der Metropolregion Rhein-Neckar hat Gertrud Reichert bereits ihre Mitarbeit bei der Organisation und Durchführung des Gottesdienstes zugesagt. Die überzeugte Christin aus dem Kaiserstuhl war auch viele Jahre lang konstruktive Mitarbeiterin im Ausschuss Kirche und Sport.

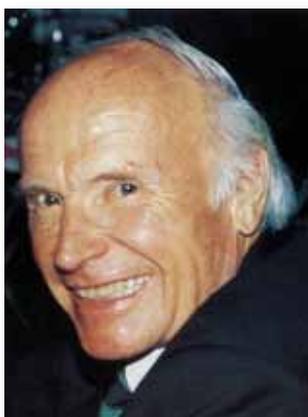
Turnen und Sport gehörte neben der Familie und der Kommunalpolitik zu den besonderen Steckenpferden von Gertrud Reichert. Sie war einst Mitglied im Gemeinde- und Kreisrat, hatte Verantwortung beim Badischen Sportbund in Freiburg, beim Breisgauer Turngau, als Vereinsvorsitzende beim TV Merdingen sowie natürlich auch beim Badischen Turner-Bund übernommen. In der letzten Ausgabe der Badischen Turnzeitung wurde anlässlich der Ernennung zum Ehrenmitglied bereits über die großen Verdienste von Gertrud Reichert berichtet.

Was die Geburtstagsjubilare auszeichnet ist ihr hohes Maß an sozialem Engagement, ihre große Zuverlässigkeit und menschliche Wärme. Gertrud Reichert ist Symphatieträgerin im Badischen Turner-Bund und genießt weit über Baden hinaus eine hohe Wertschätzung.

Alle Turnerinnen und Turner wünschen ihr zu ihrem bevorstehenden 65. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit.

Herzlichen Glückwunsch, Gertrud!

Kurt Klumpp



Karl Geesing wird 90

„Wer rastet, der rostet“ – Dieses Lebensmotto macht sich Karl Geesing, der am 4. Februar seinen 90. Geburtstag feiert, auch heute noch zu Eigen. Obwohl dem Charmeur aus Karlsruhe das Laufen zusehends schwerer fällt, beteiligt sich der bald Neunzigjährige auch heute noch sehr rege am sportlichen und gesellschaftlichen Leben in der Fächerstadt. Karl Geesing ist als Ressortleiter für Turngeschichte und Archiv im Karlsruher Turngau wahrscheinlich einer der ältesten noch aktiven Funktionäre in Baden. Daneben organisiert er mit großer Leidenschaft Ausflüge und Besichtigungen, interessiert sich für Kunst und Theater und verfolgt aufmerksam das sportliche Geschehen im Bereich des Kunstturnens. Früher hatten es dem Jubilar vor allem die grazilen Mädchen der Rhythmischen Sportgymnastik angetan, wobei er von 1988 bis 1997 den Internationalen DTB-Pokal in Karlsruhe als Betreuer der Nationen mitgestaltete. Noch heute hat er Briefkontakt mit damaligen Teilnehmerinnen aus Russland.

Karl Geesing wurde 1922 in Gladbeck geboren und kam nach Kriegseinsatz, Gefangenschaft und Architekturstudium 1959 nach Karlsruhe. Seit 45 Jahren ist er Mitglied im TuS Rüppurr und war dort mehrere Jahre Vorstandsmitglied für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit. Diese Funktion übte Karl Geesing von 1992 bis 1997

auch beim Karlsruher Turngau sowie von 1984 bis 1998 beim Sportkreis Karlsruhe aus. Zehn Jahre war er Mitglied im städtischen Sportausschuss und ist zudem Gründungsmitglied der Vereinsinitiative Gesundheitssport, der Kunstturnregion Karlsruhe, des Karlsruher Rotkreuz-Marathons sowie des Sportlerballs des Sportkreises Karlsruhe. Als Pressewart des Turngaus war Karl Geesing auch ein verlässlicher Mitarbeiter der Badischen Turnzeitung.

Sein Organisationstalent konnte der Geburtstagsjubilare bei zahlreichen Veranstaltungen unter Beweis stellen. Beispielsweise bei den Junioren-Europameisterschaften im Kunstturnen 1986 in der Europahalle, als ihm die Betreuung der 28 teilnehmenden Nationen übertragen wurde. Oder bei den World Games 1989 in Karlsruhe sowie bei den Weltmeisterschaften der Rhythmischen Sportgymnastik 1997 in Berlin.

Der bald 90-jährige Geburtstagsjubilare war auch zeitlebens sportlich aktiv. Seit 1963 beteiligte er sich als Leichtathlet an den Gau-, Landes- und Deutschen Turnfesten, holte Kreismeisterschaften im Weitsprung und Kugelstoßen und absolvierte zehn Mal das Goldene Sportabzeichen.

An seinem Ehrentag dürfte in der Karlsruher Reinhold-Schneider-Straße 6 das Telefon kaum still stehen. Die Turnerinnen und Turner aus Baden sowie des Karlsruher Turngaus wünschen Karl Geesing zum 90. Geburtstag alles Gute und vor allem Gesundheit. Herzlichen Glückwunsch, Karl!

Kurt Klumpp

Offizielle Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



Werner Kiefer feiert 75. Geburtstag

Seinen 75. Geburtstag feiert am 19. Februar Werner Kiefer. Der ehemalige „Tinteturner“ war über 40 Jahre in verschiedenen Ämtern im Turngau aktiv und etablierte vor allem die Berichterstattung in der Pforzheimer Lokalpresse. Die Festbücher des Turngaus Pforzheim-Enz zum 100- und 125-jährigen Jubiläum tragen seine Handschrift, seine Erfahrung mit der schreibenden Zunft brachte er in der Mitarbeit im Pressezentrum bei vielen Badischen Landesturnfesten ein. In seinem Verein TV Brötzingen war Werner Kiefer in vielen Positionen tätig. Noch heute trainiert der ehemalige Kunstturner, Ringtennis- und Faustballspieler wöchentlich die Jedermänner, denen er seit der Gründung im Jahr 1983 angehört. Nachdem er im Jahr 2007 die Entscheidung getroffen hatte, nicht mehr als Gaupressewart zu kandidieren, ernannte ihn der Gaurntag einstimmig zum Ehrenmitglied, BTB-Präsident Gerhard Mengesdorf zeichnete ihn mit der Walter-Kolb-Plakette aus. Aber auch ohne Verpflichtungen ist der sozial sehr engagierte Rentner weiterhin an fast allen Gauveranstaltungen zu Gast und hält so zu seinen früheren Sportkameraden Kontakt. Besonders liegt ihm die Turnerjugend am Herzen. „Was da in den letzten Jahren geleistet wurde ist schon erstaunlich. Besonders das Gaujugendtreffen ist eine der besten Veranstaltungen, die je im Turngau ins Leben gerufen wurden“, erwähnt er erfreut. Die Jugend ist unsere Zukunft, die von den „alten“ Turnern gefördert und unterstützt werden müsse, führt der traditionsbewusste Turner weiter aus.

Die Turnerinnen und Turner in Baden sowie im Turngau Pforzheim-Enz beglückwünschen Werner Kiefer zu seinem 75. Geburtstag sehr herzlich.

Ralf Kiefer



Karin Meister feierte 70. Geburtstag

Weit über 40 Jahre als Trainerin und Kampfrichterin des TV Mauer haben vor allem eines bewirkt: Der Name Karin Meister und der TV Mauer sind unmittelbar miteinander verbunden und zu Begriffen im Turnsport geworden. Um ihr für das langjährige Engagement zu danken, veranstaltete der Verein in Absprache mit den allseits bekannten Töchtern Daniela und Stefanie am 20. Dezember 2011 in Karin Meisters Wirkungsstätte – der Turnhalle Mauer eine Überraschungsparty. Neben den Laudationes des Vereinsvorsitzenden Helmut Ronellenfitsch und dem stellvertretenden Bürgermeister Frühauf überbrachten auch der Sportkreisvorsitzende Gerhard Schäfer sowie Turngauchef Thomas Müller ihre Glückwünsche. Karin Meister ist seit vielen Jahren Gauoberturnwartin für den Leistungssport im Turngau Heidelberg.

„Den Eberhard Gienger würde ich gerne zu meinem Geburtstag einladen“, vertraute Karin ihrer Tochter Daniela im Vorfeld an. Der ehemalige Weltmeister am Reck und heutige Bundestagsabgeordnete machte den Besuch gerne möglich und sorgte mit seiner Einladung zum gemeinsamen Fallschirmsprung für ein Raunen im Saal. Und Karin – ganz wie man sie kennt – ergriff das Mikrofon: „Eberhard, ich nehme dich beim Wort“.

Eine aufregende Sache liegt als noch vor Karin Meister, aber sie kann auch auf aufregende Zeiten zurückblicken. Seit 1955 ist Karin Meister Mitglied des TV Mauer. Als Turnerin feierte sie Erfolge auf vielen Turnfesten, wurde 1961 Badische Meisterin im Gruppenwettbewerb der Jugend und verscrieb sich nach Beendigung ihrer aktiven Laufbahn dem Ehrenamt als Übungsleiterin. Ihre sportlichen Erfahrungen gab sie mehrmals wöchentlich als Trainerin an die jungen Generationen weiter. Mit großem persönlichem Einsatz führte sie die Riegen des TV Mauer zu großartigen Erfolgen auf regionaler und überregionaler Ebene. Im Jahr 1998 gelang den Kunstturnerinnen des TV Mauer sogar der Aufstieg in die 2. Bundesliga.

Ihre Tochter Daniela förderte sie bis hin zur dreimaligen Weltmeisterschaftsteilnahme und zahllosen Meisterschaftswettkämpfen. Diese krönte ihre Laufbahn mit dem Titelgewinn der Deutschen Meisterschaft 1989. „Gute Turnerinnen brauchen auch gute Mütter“, so fasste Lore Seiter, Danielas Trainerin bei der TG Söllingen, zusammen und lobte Karins Unterstützung.

Geburtstagsjubiläarin Karin Meister mit dem ehemaligen Turn-Weltmeister Eberhard Gienger.



Foto: Ulrike Seethaler

Ein weiteres Steckenpferd von Karin Meister war die „Kampfrichterei“. Bereits 1969 absolvierte sie die Ausbildung des Turngaus Heidelberg und legte danach die erforderlichen Prüfungen auf Landes- und Bundesebene ab. Die höchste nationale Lizenz als A-Kampfrichterin hatte sie über 20 Jahre inne, was Einsätze auf allen Ebenen bei Meisterschafts-, Pokal- und Ligawettbewerben sowie Länderkämpfen mit sich brachte. Im Turngau Heidelberg war Karin Meister als Kampfrichterwartin prägend für die Qualität der turnerischen Arbeit in den Vereinen.

Auch der turnerische Nachwuchs hatte sich auf den Ehrentag vorbereitet, so dass der sportliche Teil bei der Geburtstagsparty nicht zu kurz kam. Die aktiven Turnerinnen begeisterten mit einem Hexenschauturnen, während die Ehemaligen einen fetzigen Can-Can auf die Bühne legten. Die Frauen und Männer des Turnvereins gaben eine tänzerische „Traumschiff“-Einlage mit Torten-Einmarsch und eröffneten das Büffet.

Als langjähriger Mitstreiter rundete Werner Kupferschmitt mit einer humoristischen Ansprache zu den Unterschieden „diesseits und jenseits des Krähenbuckels“ die gelungene Veranstaltung bestens ab.

Auch wenn sich Karin Meister nunmehr aus ihren offiziellen Ämtern zurückzieht, eines war allen Anwesenden bewusst: Turnen und Karin Meister sind und bleiben unzertrennlich. Herzlichen Glückwunsch zum 70. Geburtstag!

Ulrike Seethaler



Winfried Butz wird 70

70 Jahre alt wird am 8. Februar Winfried Butz, stellvertretender Vorsitzender für überfachliche Aufgaben im Turngau Pforzheim-Enz.

Nachdem der Jubilar jahrelang beim TB Wilferdingen in verschiedenen Positionen, zuletzt als Geschäftsführer und 1. Vorsitzender, aktiv war, erreichte ihn im Jahr 2003 der Ruf des Turngaus. Nach mehreren Jahren als stellvertretender Vorsitzender vertritt er seit der Neufassung der Satzung

bis heute die Überfachlichen Aufgaben im Gauvorstand. Nach der Umstrukturierung der Satzung im Badischen Turner-Bund war er mit die treibende Kraft, diese Struktur auch im Turngau anzupassen. Mit seiner ruhigen, überlegenen und freundlichen Art

übernahm er 2011 auch einige Monate ehrenamtlich die Betreuung der Geschäftsstelle. Unverzichtbare Arbeit leistete der einstige Fußball-, Basketball- und Tischtennispieler auch, als er den im Jahr 2010 gewählten neuen ersten Vorsitzenden des Turngaus Pforzheim-Enz, Wolfgang Schick, in die Turngaurarbeit einführte und ihn an allen Ecken und Enden unterstützte. Zuvor leitete er die Findungskommission für das neue Turngauoberhaupt. Für seine vielfältigen Tätigkeiten und Verdienste durfte er als Anerkennung schon zahlreiche Ehrungen entgegen nehmen. Neben seinem Wirken im Turngau ist er beim TB Wilferdingen für die Betreuung der Herzsportgruppe verantwortlich, die er 1997 ins Leben rief.

Die Turnerinnen und Turner des Turngaus Pforzheim-Enz beglückwünschen Winfried Butz zu seinem bevorstehenden 70. Geburtstag.

Ralf Kiefer



Reinhard Metzger verstorben

Am 4. Dezember verließ uns im Alter von 84 Jahren unser Turnfreund Reinhard Metzger für immer. Neben den vielfältigen ehrenamtlichen Tätigkeiten bei seinem Heimatverein TB Pforzheim war er im Turngau Pforzheim-Enz mehr als 20 Jahre als Altersturnwart aktiv. Im Badischen Turner-Bund war er Mitinitiator der Treffen der Altersturnwarte.

Der geborene Pforzheimer trat bereits 1936 als Mitglied beim Turnerbund Pforzheim ein und hatte viel Spaß am Schülerturnen, nebenbei spielte er Handball und war auch ein guter leichtathletischer Mehrkämpfer. Bis ins hohe Alter war er Besucher vieler Turnfeste im Gau und Land, sowie auch auf Deutschen Turnfesten. Neben seiner langjährigen Tätigkeit als Oberturnwart war er in seinem Heimatverein gleichzeitig erfolgreicher Übungsleiter. Im Turngau Pforzheim-Enz übernahm er 1972 das Amt des Altersturnwartes, welches er mehr als 20 Jahre aktiv ausgeübt hatte. Daneben war er einige Jahre als Zeugwart tätig. Bei vielen Gau-turnfesten war Reinhard Metzger im Berechnungsbüro aktiv, auf ihn war immer Verlass.

Nach dem Badischen Landesturnfest 1992 in Pforzheim begab sich Reinhard Metzger in den wohlverdienten turnerischen Ruhestand, besuchte aber trotzdem regelmäßig die Wettkämpfe und Veranstaltungen im Turngau und Verein.

Aufgrund seiner vielen Verdienste im Ehrenamt war er mit allen Vereinhörungen ausgezeichnet und wurde zum Ehrenmitglied im Verein ernannt. Neben sämtlichen Gauehörungen wurden ihm auch die Goldene Verdienstplakette des Badischen Turner-Bundes und der Ehrenbrief des Deutschen Turner-Bundes verliehen.

Mit einer letzten Würdigung bei der Trauerfeier blickte der stellvertretende Gauvorsitzende Winfried Butz auf das vielfältige Engagement von Reinhard Metzger zurück.

Ralf Kiefer

Aus der badischen TURNFAMILIE – Herzlichen Glückwunsch ...

... allen, die in den Vereinen des Badischen Turner-Bundes im **Februar 2012** ihren Geburtstag oder ein persönliches Jubiläum feiern dürfen!

Vom Hauptausschuss des BTB sind es:

Am 5.2. das Ehrenmitglied **Gertrud Reichert**, Gartenstraße 3, 79291 Merdingen (65); am 6.2. das Ehrenmitglied **Klaus Pfeiffer**, Sperberweg 19, 75175 Pforzheim (75); am 10.2. das Ehrenmitglied **Karl-Friedrich Müller**, Blumenstraße 8, 79576 Weil am Rhein (70); und aus dem Bereichsvorstand Turnen Ressort Projekte und Vorführungen **Melanie Rieder**, Isengrundstraße 12,

CH-8134 Adliswil (33); am 18.2. das kooptierte Mitglied in der BTJ **Christine Keller**, Jahnstraße 61, 69221 Dossenheim (29); am 21.2. der LFW für Orientierungslauf **Ewald Eyrich**, Obere Apfelberg Straße 30 a, 88690 Uhldingen-Mühlhofen (57); am 23.2. das Ehrenmitglied **Hela Julier**, Uhlandstraße 2, 97941 Tauberbischofsheim (81); am 28.2. der Vertreter der Turngau im Wettkampfsport **Klaus Kandler**, Tulpenweg 4, 88662 Überlingen (51).

Wir wünschen recht gute Gesundheit, persönliches Wohlergehen und viel Freude und Erfolg im turnerischen Ehrenamt!



Hegau Bodensee-Turngau

Alfred Klaiber . Beethovenstraße 47 . 78224 Singen . Telefon 07731 45442

Mit **PERSONALSORGEN** ins neue Turnjahr

Bei der Vorstände- und Fachwartetagung des Hegau-Bodensee-Turngaus in Bermatingen wurden die Personalsorgen nochmals überdeutlich: Turngau-Vorsitzender Siegfried Häring machte deutlich, wo er die größten Sorgen hat. Diese liegen eindeutig im personellen Bereich, es fehlt an Mitarbeitern, die gewillt sind, sich in den Dienst des Turngaus zu stellen, um Projekte oder sonstige Aufgaben zeitlich begrenzt zu übernehmen. Sollte sich die aktuelle Situation nicht drastisch verbessern, müssten zahlreiche Veranstaltungen, bedauerlicherweise auch im Schüler- und Jugendbereich, 2012 ausfallen. Noch ist man voller Hoffnung im Hegau-Bodensee-Turngau.

Alfred Klaiber

Hegau-Bodensee-Turner in der **ZWEITEN BUNDESLIGA**

Die TG Hegau-Bodensee sicherte sich mit einem überlegenen 52:11-Sieg gegen die KTV Hohenlohe beim DTL-Aufstiegsfinale vor über 1.000 Zuschauern in der Bühler Schwarzwaldhalle den Aufstieg in die 2. Bundesliga der Kunstturner.



Von links nach rechts: Trainer Axel Leitenmair, Pysiotherapeutin Johanna Wagner, Dominik Grandl, Tim Leitenmair, Christian Dehm, Sam Bürsner, Sascha Dittler, Philipp Leitenmair, Bastian Schmid, Marcel Kandler, Ralf Schmid, Viktor Weißberger und Martin Müller.

2. Bundesliga mit **ACHT TURNTAMS**

Die TG Hegau-Bodensee der Kunstturner muss in der 2. Bundesliga am 29. September 2012 wieder an die Geräte. Am 17. November findet der letzte Wettkampftag statt. In den nächsten Tagen werden die Termine und Orte festgelegt. In der 2. Bundesliga turnen:

1. TG Hegau-Bodensee
2. TV Herbolzheim
3. TSV Buttenwiesen
4. KTV Ries
5. SSV Ulm 1846
6. Markgräfler-Hochrhein-Turngau
7. TSV Monheim
8. KTV Straubenhardt II

Alfred Klaiber

TURNERINNEN VERFEHLEN AUFSTIEG in die 3. Bundesliga

Den zweiten Platz in der Regionalliga Süd der Turnerinnen erreichte die Riege des Hegau-Bodensee Turngaus. Die Turnerinnen von Ulrike Dunand präsentierten sich in hervorragender Form und qualifizierten sich für die DTL-Aufstiegsrunde in Bühl. Dort musste man mit dem vierten Gesamtrang zufrieden sein. Auch 2012 will man einen erneuten Anlauf zum Aufstieg in die Bundesliga nehmen.



Von links nach rechts: Lisa Erne, Hanna Müller, Riccarda Cabazar, Luzia Weißberger, Florine Zillmer, Halina Brutsche und Emily Dunand.

GAULIGAFINALE der männlichen Jugend in Markdorf

In Markdorf fand das Finale der Mannschaftsmeisterschaften der Gauliga im männlichen Gerätturnen statt. Nach der Vorrunde in Rielasingen reisten die meisten Mannschaften mit teilweise nur knappen Punktabständen an.

Bei den Jüngsten, Jahrgang 2002 und jünger, konnte der StTV Singen mit insgesamt 485,25 Punkten den 1. Platz verteidigen. Der TV Markdorf (481,20) konnte seinen in der Vorrunde erkämpften 2. Platz vor dem TV Friedingen (479,25) auch im Finale verteidigen. Auf Platz 4 kam ebenfalls der TV Singen II. Die besten Einzelturner der Rückrunde waren Jochen Schönenberger (TV Friedingen), Claudius Kaul (TV Markdorf) und Luciano Leonhart (StTV Singen).





Im Wettkampf 2 P2 – P4 Jahrgang 2000 und jünger behauptete sich der TV Markdorf III mit 539,55 Punkten vor dem StTV Singen (534,00) und dem TV Markdorf II (527,335). Es folgten auf den Plätzen 4 bis 7 der TV Rielasingen, TV Markdorf IV, TV Friedingen und der TV Zizenhausen. Die besten Einzelwertungen holten Nils Holtschmidt (TV Markdorf), Noah Baumman und Noel Harry (letztere vom StTV Singen).

In der D-Klasse gewann der StTV Singen souverän den ersten Platz mit 543,70 Punkten. Auf dem 2. Platz landete der TV Zizenhausen (518,90) vor dem drittplatzierten TV Markdorf VI (507,55). Vierter wurde die fünfte Mannschaft des Markdorf. Beste Einzelturner waren Anthony Dunand (92,35), Robin Grauer (92,30) und Simon Stehle (91,05); alle vom StTV Singen.

In der C-Klasse gab es einen Zweikampf zwischen dem TV Markdorf und dem StTV Singen. Verletzungsbedingt ging dieser eindeutig zugunsten des StTV Singen aus. Der StTV Singen erturnte insgesamt 579,30 Punkte und belegte unangefochten Platz 1 vor dem TV Markdorf (559,20). Sascha Garni (TV Markdorf) entschied mit 98,90 Punkte die Einzelwertung für sich. Dahinter



folgte Jonathan Weigert (TV Markdorf) mit 97,30 vor dem Singener Leon Fuchs mit 96,85.

Dem Ausrichter TV Markdorf ist ein großes Lob für die Organisation, den Hallenaufbau und die äußerst gute Verpflegung auszusprechen. Ein großes Dankeschön geht auch an alle Helfer, die einen reibungslosen Wettkampf gewährleisten. Nicht zu vergessen die Kampfrichter, das Wettkampfbüro, die Wettkampforganisatoren, Trainer, Betreuer, Eltern und natürlich die Turner.

Michael Gantert

DREI TURNVEREINE werden 150 Jahre

Drei Turnvereine aus dem Hegau-Bodensee-Turngau können in diesem Jahr ihren 150. Geburtstag feiern. Der TV Messkirch hat den Festakt auf den 5. Mai und der TV Konstanz auf den 22. Mai festgelegt. Am 13. Oktober feiert der TV Stockach seinen 150. Geburtstag. Alle drei Vereine werden noch mit weiteren Aktivitäten an die Öffentlichkeit treten. ■



Karlsruher Turngau

Norbert Raufer . Lärchenweg 42 . 76149 Karlsruhe, Telefon 0721 8409646

Turngau-Termine Februar/März 2012

- 4. Februar Deutsche Hochschulmeisterschaften Trampolinturnen KIT Karlsruhe
- 4. März Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen in Linkenheim
- 17. März Gaulehrstunde 50 Plus in Durlach-Aue
- 24. März Wintermannschaftswettkämpfe weiblich in Bretten
- 25. März Wintermannschaftswettkämpfe männlich in Berghausen



Kraichturngau Bruchsal

Kurt Klumpp . Karlsruher Straße 40 . 68753 Waghäusel . Telefon 0721 181518

Turngau-Termine Februar/März 2012

- 25./26. Februar Dezentrale Grundausbildung Modul 1 in Karlsdorf
- 3. März RSG-Gaumeisterschaften Jugend beim TSV Graben (Adolf-Kußmaul-Halle)
- 4. März Forum Kinderturnen beim TV Neuthard (Altenbürggalerie)
- 10. März Turnerjugend-Bestenkämpfe weiblich beim TSV Ubstadt
- 10. März Dez. Grundausbildung Modul 2 – Eltern/Kind-, Kinder- und Jugendturnen, SG Bad Schönborn (Schönbornhalle)
- 16. März Gauturntag bei der SG Bad Schönborn (Schönbornhalle)
- 18. März Turnerjugend-Bestenkämpfe männlich beim TSV Karlsdorf (Altenbürggalerie)



Main-Neckar-Turngau

Sabine Steinbach · Schwabhäuser Straße 10 · 97944 Boxberg · Telefon 07930 993073

Turngau-Termine Februar/März 2012

- 25./26. Februar **Dezentraler Grundlehrgang Modul I** in Walldürn
- 3. März **Leichtathletik-Kampfrichter-Fortbildung** in Königshofen
- 10. März **Arbeitstagung** in Walldürn
- 18. März **Turnerjugend-Bestenkämpfe weiblich** in Königshofen
- 24. März **Turnerjugend-Bestenkämpfe männlich** in Königheim
- 24. März **Tagesspecial Aerobic** in Walldürn
- 31. März **Dezentraler Grundlehrgang Modul II** in Walldürn

Die **JUGEND-SPITZENTURNER** der Region Nord trafen sich in Hettingen

In einem bestens besetzten Wettkampf der KM 4 trafen sich die Spitzenturner der Jugendklasse aus den Turngauen Main-Neckar, Sinsheim, Heidelberg und Mannheim in Hettingen. Sechs Mannschaften gingen an den Start. Von drei Kampfgerichten wurden über 40 Turner in drei Riegen bewertet, so dass der Wettkampf in vorbildlicher Zeit durchgeführt werden konnte.

Die Mannschaften boten ihren Turnsport mit dynamischen Elementen, ästhetisch und kreativ dar. Hohe Saltos rückwärts und Flick Flack, Handstandüberschlag und Salto vorwärts waren am Boden Höhepunkte.

Übers Pauschenpferd wanderten die Turner von Pausche zu Pausche, turnten „Scheren“ und Kreisflanken. An den Ringen waren hohe Schwünge, gestrecktes Einkugeln und gestreckte Saltoabgänge mit halber Drehung eine „Augenweide“. Philipp Groß, SG Kirchheim, erturnte an diesem Gerät mit 12,15 Punkten die beste Wertung des Tages. Der Barren war für die SG Kirchheim das beste Turngerät. Mit einer Wertung von 36,00 Punkten machten sie gegen die übrigen Mannschaften gleich 2 Punkte gut.

Mannschaft des Tages war die SG Heidelberg-Kirchheim I, die an allen sechs Geräten die höchste Wertung erturnte und mit 209,50 Punkten den ersten von drei Rundenwettkämpfen klar für sich entschied. Mit Philipp Groß und Sebastian Schad, beide 69,80 Punkte, hatten sie auch die besten Sechskämpfer in ihren Reihen.

Im Mittelfeld der Tabelle etablierten sich der TV Eberbach und der TV Waibstadt mit 201,50 und 196,25 Punkten. Die Mannschaften SG Kirchheim II, SG Walldorf und FC Hettingen kämpften auf gleich hohem Niveau und für die nächsten beiden Rundenwettkämpfe ist noch ein harter Konkurrenzkampf zu erwarten.

Mit einem Altersdurchschnitt von 13 Jahren war der FC Hettingen die deutlich jüngste Mannschaft des Wettkampfes. Perfekt ausgerichtet wurde der Wettkampf vom Jugendleiter des FC Hettingen, Michael Schmelcher, und von Gaufachwart Dirk Michel.



Foto: Walter Müller

Gruppenbild aller teilnehmenden Mannschaften. Von links 1. – 6. Reihe: TV Waibstadt, FC Hettingen, TV Eberbach, SG Kirchheim I und II, SG Walldorf.

Die Tabelle nach dem ersten Wettkampf

SG Heidelberg-Kirchheim I	209,50
TV Eberbach	201,50
TV Waibstadt	196,25
SG Heidelberg-Kirchheim II	191,90
SG Walldorf	190,50
FC Hettingen	188,00

Walter Müller

ANZEIGE

www.rothaus.de

Rothaus

EIN SCHLUCK SCHWARZWALD



Turngau Mannheim

Franziska Mieth · Windeckstraße 26 · 68163 Mannheim · Telefon 0621 39239645

HOHES LEISTUNGSNIVEAU der Rope Skipper auf Gauebene

Bereits am 18. Dezember ging es bei den 4. Offenen Gaumeisterschaften der Rope Skipper um die Medaillen bei den Nachwuchsspringern. Einige Überraschungen gab es dennoch, obwohl sich die beiden in Baden führenden Vereine LSV Ladenburg und TSG Seckenheim darauf verständigten, nicht mit ihren Topathleten an den Start zu gehen. Diese saßen dafür ausnahmslos im Wettkampfericht, um ihre Lizenzprüfungen zu absolvieren oder als Landeskampfrichter Wertungserfahrungen zu sammeln.



Rebekka Schmidt springt für die Kampfgericht zum „Warmwerten“.

Die Speed-Disziplinen wurden durch alle Wettkampfklassen gemeinsam absolviert. Herausragend, und damit durchaus dem Bundesniveau zuzuordnen, waren 81 Doppeldurchschläge in 30 Sekunden von Sina Zeiss, 72 Speed-Punkte in 30 Sekunden von Lea Trummer und 257 Speed-Punkte in 2 Minuten von Selina Bitz. Danach ging es für die reinen Einsteiger in die Pflichtsprungfolge, in der die vorgegebenen Sprünge unter anderen nach Qualität, Dynamik und Rhythmusfähigkeit bewertet werden. Die Gaumeister setzten sich klar vom Feld ab und gewannen so verdient ihre Goldmedaille.

- Altersklasse V: Carlos Zeiss (LSV Ladenburg)
- Altersklasse IV: Anna Tribskorn (TSG Seckenheim)
- Altersklasse III: Lars Laakmann (TSG Seckenheim)

Erfreulich, dass sich wieder zwei Jungen ins Blickfeld der Kadertrainer geschoben haben. Diese Talente gilt es in den kommenden Jahren zu beobachten.

Nach einem kurzen Umbau konnten die Fortgeschrittenen ihre Freestyles (Kürübungen) auf der 9 x 9 m großen Wettkampffläche absolvieren. In der Altersklasse II (15 – 17 Jahre) starteten ausschließlich Ladenburger Springerinnen. Mit über 100 Punkten Vorsprung sicherte sich Miriam Gerards den 1. Platz vor ihren Vereinskameradinnen.

Die Altersklasse III zeigte einige Verschiebungen, wenn man die Platzierungen der letzten Jahre vor Augen hat. Um so erfreulicher, dass die Trainingsarbeit im Landeskader zu sehr guten Ergeb-



Team-Arbeit TSG Seckenheim.



„Schwerstarbeit“ an den Seilen (Siegerteam TSG Seckenheim).

nisse führte. Die Plätze 1 bis 7 hätten sich mit den gesprungenen Punktzahlen für die Bundesebene qualifiziert. Leider war die Gaumeisterschaft kein Quali-Wettkampf, sodass alle Kaderspringerinnen sich bei den Badischen Meisterschaften erneut beweisen müssen. Mit einem überdurchschnittlichen Wettkampf, vor allem im Freestyle, erreichte Nicola Lorenz (LSV Ladenburg) mit 1.573 Punkten den 1. Platz. Überraschende Zweite wurde mit 1.461 Punkten Lea Trummer von der TSG Seckenheim. Der dritte Rang ging nach einem verkorksten Speed-Durchgang an Kristin Stadelmeyer. Die folgenden Springerinnen (Diehl, Zeiss, Heck und Merrem) konnten ihr Potenzial noch nicht voll abrufen und landeten auf den Plätzen.

Die jüngste Altersklasse (9 – 11 Jahre) war mit 21 Teilnehmern gleichzeitig die stärkste Startergruppe. Hier ließen die Nachwuchskaderspringerinnen ihren Konkurrentinnen keine Chance und teilten sich die Podestplätze. Rang 1 ging an Leonie Hilbert (1.399 Punkte), Rang 2 an Selina Bitz (1.294) und Rang 3 an Alina Strieter (1.293), alle TSG Seckenheim.

Die Altersklasse IV hat allerdings im Januar 2012 erneut die Chance, ihr Können zu beweisen, da bei den jungen Springer bewusst auf Bundeswettkämpfe verzichtet wird. So müssen die Mädchen noch ein bis drei Jahre durchhalten, bis sie ihren ersten ganz großen Wettkampf auf Bundesebene springen dürfen.



Alle Medaillenträger.

Die „Jüngsten“, Maïke Beyer, Leonie Hilbert und Selina Bitz.



Team-Siegerehrung mit Trainern.

Fotos: Henner Böttcher

Der Nachmittag stand im Zeichen der Teams. Hier dominierte das von Sabrina Diehl (Deutsche Meisterin 2010) trainierte TSG-Nachwuchsteam mit erstaunlichen 2346 Punkten. Diese Punktzahl würde zur Teilnahme an den Deutschen Meisterschaften berechtigen, obwohl auf Gauebene zwei Disziplinen weniger gesprungen werden. Leider kann sich dieses Team im Jahr 2012 nicht auf Bundesebene zeigen, da sich drei Athletinnen noch in der Altersklasse IV befinden, die noch nicht zu Deutschen Meisterschaften zugelassen werden. Mit 360 Punkten Abstand er-

reichte das Team LSV Ladenburg den zweiten Rang. Sogar das „Fun-Team“ mit zwei Anfängern unter der Leitung von Christina Bieg (2-fache Bundesfinalsiegerin) erreichte erstaunliche 1.708 Punkte.

Somit konnten neben den 250 Zuschauern auch alle Springer, Trainer und Betreuer, Gau- und Landesverantwortliche mit dem Ablauf der Gaumeisterschaften 2011 und den Ergebnissen rundum zufrieden sein.
Henner Böttcher



Turngau Pforzheim-Enz

Ralf Kiefer . Kiefernstraße 11 . 75217 Birkenfeld . Telefon 07231 471700

Turngau-Termine Februar/März 2012

- 4. Februar **Vollversammlung der Turnerjugend** in Pforzheim-Würm (Ammerau-Halle)
- 17. Februar **Gauturntag**, Turnhalle TV Eutingen
- 11. März **Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen** Gauentscheid männlich Gauklasse, Pforzheim Ludwig-Erhard-Halle
- 18. März **Turnerjugend-Bestenkämpfe Gerätturnen** Gauentscheid weiblich Bezirksklasse, Pforzheim Ludwig-Erhard-Halle
- 18. März **Forum Kinderturnen** in Büchenbronn
- 24. März **Lehrgang Senioren** in Mühlacker
- 25. März **Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen** Gauentscheid männlich Bezirksklasse, Pforzheim Ludwig-Erhard-Halle
- 25. März **1. Gauwanderung** in Dürrn
- 31. März **Turnerjugend Bestenkämpfe Gerätturnen** Gauentscheid weiblich Gauklasse, Pforzheim Ludwig-Erhard-Halle

ANZEIGE

www.benz-sport.de

- Multifunktionale Sporthallen
- Wettkampfgerechte Spielanlagen
- Innovative Action-Center
- Bewegungslandschaften

Als Partner des Sports bieten wir allen Sportvereinen in Baden:

8% Sonderrabatt und 2% Skonto
auf alle Artikel in unserem Katalog!

Unsere Experten stehen Ihnen
jederzeit gerne zur Verfügung!



Hauptkatalog jetzt
kostenlos anfordern!

ORIGINAL
BENZ[®]
SPORT

Tel. 07195 / 69 05-0 · Fax: 07195 / 69 05-77 · info@benz-sport.de

Gotthilf BENZ Turngerätefabrik GmbH + Co. KG · Grüninger Straße 1-3 · D-71364 Winnenden

Badische Turnerjugend

Badisches Turnerjugend-Gruppentreffen 2012

Termin: 15. – 17. Juni 2012
 Ort: Tauberbischofsheim
 Veranstalter: Badische Turnerjugend im BTB e.V.
 Ausrichter: TSV Tauberbischofsheim

Ausgeschriebene Wettkämpfe

Turner(jugend) Gruppen Meisterschaften (TGM) – Badische Meisterschaften

Wettkampfkategorie A
 Turnerjugend Gruppen Meisterschaft TGM Jugend (12 – 19 Jahre, max. 3 Personen 20 – 24 Jahre)

Wettkampfkategorie B
 Turner Gruppen Meisterschaft TGM Erwachsene (18+ Jahre, max. 3 Personen 12 – 17 Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf (TGW) – Landesbestenkämpfe

Wettkampfkategorie D
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf Nachwuchs TGW Nachwuchs (12 – 16 Jahre)

Wettkampfkategorie E
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf Jugend TGW Jugend (12 – 19 Jahre, max. 3 Personen 20 – 24 Jahre)

Wettkampfkategorie F
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf offene Klasse TGW offene Klasse (12+ Jahre)

Turner(jugend) Gruppen Wettkampf ‚light‘

Wettkampfkategorie G
 Turnerjugend Gruppen Wettkampf ‚light‘ TGW ‚light‘ 12+ (12+ Jahre)

Schüler Gruppen Wettstreit (9 – 14 Jahre, max. 2 Personen 15/16 Jahre)

Wettkampfkategorie I
 Schüler Gruppen Wettstreit, gemischte Gruppen SGW gemischt

Wettkampfkategorie K
 Schüler Gruppen Wettstreit, Mädchengruppen SGW Mädchen

Wettkampfkategorie L
 Schüler Gruppen Wettstreit, Jungengruppen SGW Jungen

Schüler Gruppen Wettkampf ‚light‘ (9 – 14 Jahre)

Wettkampfkategorie M
 Schüler Gruppen Wettstreit ‚light‘, gemischte Gruppen SGW light gemischt

Wettkampfkategorie N
 Schüler Gruppen Wettstreit ‚light‘, Mädchengruppen SGW light Mädchen

Wettkampfkategorie O
 Schüler Gruppen Wettstreit ‚light‘, Jungengruppen SGW light Jungen

Für die Alterszuteilung ist in allen Wettkampfklassen der Jahrgang ausschlaggebend.

Für die Wettkampfklassen A – H gilt die Ausschreibung der DTJ, für die Wettkampfklassen I – O gilt die Ausschreibung SGW / SGW ‚light‘ der BTJ.

Meldeschluss: 15. April 2012

Die vollständige Ausschreibung des Turnerjugend-Gruppentreffens sowie alle weiteren aktuellen Informationen und Unterlagen zu den Meisterschaften und Bestenkämpfen sind auf der BTJ-Homepage www.Badische-Turnerjugend.de veröffentlicht und können im Jugendsekretariat angefordert werden.

*Carolin Rothfuß,
 BTJ-Jugendvostandsmitglied Gruppenarbeit*

Offizieller Hauptförderer des Badischen Turner-Bundes



BTB-REGIONAL Rhein-Neckar

Regio-TÜF „Kinderturnen“

Informationen zur Regio-Trainer/Übungsleiter-Fortbildung im Bereich BTB Regional-Rhein-Neckar

Aufgrund von Terminüberschneidungen muss die geplante „Regio-TÜF“ am 11.02.2012 in Ketsch ausfallen. Entgegen der Veröffentlichung im BTB-Jahresprogramm 2012 findet am 3. März 2012 die Fortbildung in Dielheim statt (siehe Ausschreibung unten). Ich bitte dies zu beachten!!!

Schwerpunkt-Thema

„Gerätturnen mit Kindern: Wie fang ich es an?“

Mit vielfältigen spielerischen Übungsformen Voraussetzungen für das Gerätturnen schaffen. Hierbei steht das Sammeln vielseitiger Bewegungserfahrungen mit und ohne Geräte im Vordergrund. In dieser Fortbildung geht es um methodische Tipps zum Erlernen von einfachen turnerischen Elementen, basierend auf den Übungen der P-Stufen 1 bis 4.

Modul A

Arbeitskreis 1: Kindgerechte Spiele zur Förderung der Koordination bzw. Merkfähigkeit, sowie Tipps und Tricks zum Schwingen, Schaukeln, Hangeln und Stützen.

Arbeitskreis 2: Bodenspezifische Erwärmung und Kräftigung des Mittelkörpers, sowie einfache methodische Schritte zum Erlernen von Handstand und Rad.

Termin: L-129102: **03.03.2012 in Dielheim**

Zeitplan

08.30 – 09.00 Uhr Anreise & Organisation
 09.00 – 10.30 Uhr **Arbeitskreis 1**
 10.30 – 10.45 Uhr Kaffeepause / Gedankenaustausch
 10.45 – 12.15 Uhr **Arbeitskreis 2**
 12.15 – 12.30 Uhr Abschlussbesprechung & Ende

Organisationskosten:

Regulär	25,00 Euro
Vereinsmitglieder	20,00 Euro
Rabatt für Online-Anmeldung über das Info-Portal „TIP“	5,00 Euro

Faustball

Ausschreibung Feldrunde 2012

Insgesamt 36 Seiten umfasst die Ausschreibung der Faustball-Feldrunde 2012. Die Broschüre kann beim Badischen Turner-Bund (Tel. 0721 181522) angefordert oder im Internet www.btb-faustball.de heruntergeladen werden.

Andreas Breithaupt, Landesfachwart

Indiaca

Ötisheimer Indiaca-Turnier

Termin: 20./11. März 2012
 Ort: Ötisheim
 Ausschreibung: männlich, weiblich und Mixed
 bis 10 Jahre
 11 – 14 Jahre
 15 – 18 Jahre
 19 Jahre und älter
 35 Jahre und älter
 45 Jahre und älter
 55 Jahre und älter
 Übernachtung: 5,00 Euro/pro Person incl. Frühstück
 Ausschreibung: Patricia und Werner-Patrick Girrbaach
werner-patrick.girrbaach@indiaca-oetisheim.de

Wandern

Landeswandertag – Erlebnis für die ganze Familie

Veranstalter: Badischer Turner-Bund
Ausrichter: TV Rheinweiler 1962 e.V.
Start & Ziel: Kurhaus im Kurpark, Badstr. 13, 79415 Bad Bellingen
Parkplätze: sind vor Ort ausgeschildert –
Busparkplätze sind vorhanden

Die Teilnahme am Landeswandertag ist kostenlos.

Anfahrt mit PKW, Bus oder Bahn

Aus Richtung Norden: Bundesautobahn A5 (Freiburg-Basel) Ausfahrt 65 Neuenburg/Müllheim; nach links auf die B 378 Richtung Müllheim/Badenweiler/Bad Bellingen fahren; an der Ampel rechts Richtung Ortsmitte auf den Kronenrain fahren; an der ersten Ampel im Ort rechts auf die Basler Straße/L137 abbiegen (Richtung Schliengen – Bad Bellingen); der L134 folgen bis sie in die K6347 übergeht; der K6347 folgen bis zur 2. Abzweigung nach Bad Bellingen (Bad Bellingen-Mitte); nach links Richtung Badstraße/Kurgebiet abbiegen.

Aus Richtung Süden: Bundesautobahn A5 (Freiburg-Basel) Ausfahrt 67 Efringen-Kirchen Richtung Bad Bellingen/Schliengen fahren; nach links auf die K6347 Richtung Bad Bellingen/Schliengen abbiegen; der Straße folgen; durch Rheinweiler durchfahren; an der Abzweigung Richtung Bamloch geradeaus weiterfahren; an der Abzweigung Bad Bellingen-Mitte nach rechts Richtung Badstraße/Kurgebiet Bad Bellingen abbiegen.

Mit der Bahn: Der Bahnhof Bad Bellingen ist Haltestelle des Regional-Express zwischen Offenburg und Basel. Vom Bahnhof, der mitten im Ort liegt, sind es bis zum Kurhaus etwa 600 Meter.

Wanderstrecken

Rundweg 1 – blaue Beschilderung

Länge ca. 5 km auch für Ältere und Kinder geeignet

Rundweg 2 – grüne Beschilderung

Länge ca. 9 km führt hinauf durch den Ortskern in die Reben auf die alte Römerstraße und zurück durch die Rheinauen

Rundweg 3 – gelbe Beschilderung

Länge ca. 16 km liegt abschnittsweise auf dem Markgräfler Wiwegli und dem Jakobsweg und führt durch Reben, Wiesen und am Schloss Rheinweiler vorbei

Geo-Caching ist vorgesehen.

Wanderstart von 9.00 – 10.30 Uhr in geführten Gruppen ab dem Treffpunkt im Kurpark beim Kurhaus.

Verpflegung wird auf den Wanderstrecken 2 + 3 sowie im Kurhaus angeboten.

Abschluss und Siegerehrung um 15.00 Uhr im Kurhaus.

Voranmeldungen für Gruppen bitte an:

Diana Lewetag, Mail: 1.vorstand@tv-rheinweiler.de
Info: Badischer Turner-Bund, Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe, Tel. 0721 181518, Mail: Kurt.Klump@Badischer-Turner-Bund.de

Konrad Dold, Landesfachwart Wandern

Breisgauer Turngau

Übungsleiterlehrgang im Seniorenbereich

Termin: Samstag, 25. Februar 2012
Ort: Breisgauhalle in Breisach
Zeit: 9.00 – 16.15 Uhr

Themen (Theorie und Praxis):

- Aufwärmen, Auflockern und Senioren-Aerobic
- Langsamer Walzer und andere Tänze
- Kleine Spiele, nicht nur zum Aufwärmen
- Das besondere Zirkeltraining
- Frisbee-Golf, das ultimative Spiel für alle

Referentinnen:

Heidi Morand, Jutta Sekat, Katharina Merkt-Dold

Kosten: 30,- Euro

Es können 8 LE zur Verlängerung der 1. Lizenzstufe angerechnet werden.

Als Mittagessen wird ein Salatteller für 4,- Euro angeboten (wenn gewünscht, bitte bei der Anmeldung mitbestellen), außerdem gibt es Kaffee, Kuchen und Getränke.

Anmeldung bei: Cornelia Abele, Seniorenfachwartin, Tel. 07667 6385, Mail: cornelia.abele@gmx.de

Turngau Heidelberg

Ressort Frauen & Männer aktiv

Einladung zum Latino-Aerobic-Workshop

Geeignet für Anfänger und Fortgeschrittene

Termin: Samstag, 3. März 2012
Ort: Fitropolis Heidelberg-Rohrbach
Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr
Referentin: Anke Ernst

Inhalte:

- Latino-Choreografie vom Einfachen zum Schweren, einzusetzen für jede Aerobic-Stunde,
- Krafftelemente, Haltungsschulung,
- Rücken-Aktivstabilisation und verschiedene Entspannungstechniken

Es erwartet uns ein abwechslungsreicher Tag.

Kosten:

Mitglieder Turngau Heidelberg	30,- Euro
Mitglieder anderer Turngaue	40,- Euro
Nichtmitglieder von Turnvereinen	60,- Euro

Die Fortbildung umfasst 8 LE und kann zur Lizenzverlängerung eingereicht werden.

Es wird kein Mittagstisch angeboten, Verpflegung bitte selbst mitbringen! An der Saft-Bar des Fitropolis können Getränke, auch Kaffee, gekauft werden.

Bei Fernbleiben wird dem Verein eine Bearbeitungsgebühr von 10,- Euro in Rechnung gestellt.

Anmeldungen ab sofort möglich bei: Annette Gärtner, Fachwartin Aerobic, Mail: aerobic@turngau-heidelberg.de, Tel. 06223 40528.

Karlsruher Turngau

Gau-Einzelmeisterschaften Trampolinturnen

Veranstalter: Karlsruher Turngau
Ausrichter: TV Linkenheim
Termin: 4. März 2012
10.00 Uhr: Einspringen
12.00 Uhr: Wettkampfbeginn
Ort: Sporthalle der Realschule
Datum: Sonntag, 4. März 2012
Meldegeld: 2,- Euro pro Teilnehmer
Meldeschluss: 19. Februar 2012

Anmeldungen mit dem Vordruck an: Andreas Mutscheller, Fliederweg 8, 76351 Linkenheim, Tel. 07247 949419

Altersklassen: AK8, AK 9/10, AK 11/12, AK13/14, AK15-17, AK 18+

Kampfrichter: Sind mit der Meldung namentlich zu melden. Mindestpflicht P3 mit altersgerechten Abzügen.

Für Personen- und Sachschäden wird keine Haftung übernommen.

Offizieller Ausrüster



Offizieller Geräteausstatter



Kraichturngau Bruchsal

Übungsleiter-Fortbildung Gerätturnen

Termin: Samstag, 28. April 2012
Ort: Kraichgauhalle in Bad Schönborn, Huttenstraße
(Ortsteil Langenbrücken)
Referent: Dr. Flavio Bessi
Beginn: 9.00 – 17.00 Uhr

Zeitplan

09.00 – 09.15 Uhr
Begrüßung und Vorstellung des Referenten
09.15 – 10.45 Uhr
Trainingslehre: Terminologie des Turnens,
Einsatz der "Turnsprache", Benennung von Übungsteilen
10.45 – 12.15 Uhr
Grundlagentraining des modernen Kunstturnens
12.15 – 13.30 Uhr
Mittagspause
13.30 – 15.00 Uhr
„Felgbewegungen“ am Reck (Stufenbarren) und Boden,
Schwerpunkt Riesenfelge und Felgrolle
15.00 – 15.30 Uhr
Kaffeepause
15.30 – 17.00 Uhr
(je nach Wunsch der Teilnehmer) Überschlänge seitwärts,
vorwärts und rückwärts am Boden

In der Nähe der Halle ist die Möglichkeit zum Mittagessen gegeben.

Kosten:

30,- Euro Teilnehmer aus Vereinen des Kraichturngaus Bruchsal
35,- Euro Teilnehmer aus Vereinen außerhalb des Kraichturngaus
Bruchsal

Auslagen für Verpflegung und Anfahrt sind von den Teilnehmern selbst zu tragen. Aus organisatorischen Gründen wird um eine namentliche Anmeldung der Teilnehmer bis zum 15.04.2012 gebeten. Sollte dem Turngau keine Abbuchungsermächtigung des Vereins vorliegen, diese bitte zum Lehrgang mitbringen, bzw. mit der Anmeldung erteilen.

Der Lehrgang kann zur Lizenzverlängerung der ersten Lizenzstufe mit 8 LE anerkannt werden.

Gerhard Durm, Gaufachwart Gerätturnen

Turngau Mannheim

Rhythmische Sportgymnastik

Rhythmische Sportgymnastik ist eine sehr vielfältige Sportart, die aus Gymnastik, Ballett, Turnen und Tanzen besteht. Sie ist seit 1984 eine olympische Disziplin. Es gibt Einzel- und Gruppenübungen, die mit den Handgeräten (Seil, Ball, Reifen, Keulen und Band) oder ohne Handgerät vorgetragen werden. Rhythmische Sportgymnastik ist eine wunderschöne Sportart für alle Mädchen, die Spaß an der Bewegung mit Musik haben. Das beste Einstiegsalter ist zwischen 4 und 8 Jahren.



CHOREOGRAFIE-

WERKSTATT

Praxis-Workshop mit Beratung für Vorführgruppen

Die Choreografie-Werkstatt richtet sich an alle Vorführgruppen im Verbandsbereich des Badischen Turner-Bundes. Dieser Workshop beinhaltet Beratung, Erarbeitung und Präsentation der Vorführung.

Termin: Samstag, 31. März 2012
Ort: Bretten
Leitung: Melanie Rieder
Kosten: 70,- Euro pro Vereinsgruppe

(Der Organisationskostenbeitrag wird vom Vereinskonto abgebucht.)

 Badischer
Turner-Bund e.V.

Als einziger Verein des Turngaus Mannheim bietet der TB Germania Neulußheim seit 20 Jahren diese Sportart an. Der Beweis für die kompetente Nachwuchsarbeit sind die Erfolge auf Landes- und Bundesebene.

Um die Rhythmische Sportgymnastik, die als die „schönste der weiblichen“ Sportarten bezeichnet wird, bekannt und beliebt zu machen, wäre es schön, wenn in einem weiteren Verein des Turngaus Mannheim diese angeboten werden könnte.

Welcher Verein hätte Interesse daran, eine neue Abteilung mit Rhythmischer Sportgymnastik aufzubauen?

Bitte melden bei:

Konrad Reiter, Tel. 0621 874516, Mail: konrad_reiter@yahoo.de oder bei

Emanuela Batke (Trainerin TBG Neulußheim), Mail: e.batke@gmx.de

Main-Neckar-Turngau

Kampfrichter-Fortbildung in der Leichtathletik

Termin: Samstag, 3. März 2012
Lehrgangsort: Lauda-Königshofen, TV Halle Vereinsheim
Beginn: 14.00 – 17.30 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen, ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referenten: Roland Tremmel und Rüdiger Kirn, Badischer Turner-Bund

Info und Meldungen bis Samstag, 18. Februar 2012 an:

Gaufachwart LA Irene Gerner, 97922 Lauda-Königshofen, Dekanschork-Str. 20, Tel. 099343 58118, Mail: irene.gerner@t-online.de

Markgräfler-Hochrhein-Turngau

Kampfrichterausbildung:

Aus- und Weiterbildung für Leichtathletik

Termin: Samstag, 21. April 2012
Lehrgangsort: Kandern, Im Turnkeller
Beginn: 14.00 Uhr

Zielgruppe: Alle, die bei leichtathletischen Wettkämpfen als Helfer und Kampfrichter aktiv mitwirken wollen, ob Profis oder Neulinge, insbesondere wird hier unsere Jugend angesprochen und eingeladen.

Schwerpunkte: Anfangs-Ausbildung für Kampfrichter-Helfer. Weiterbildung der Kampfrichter und Obleute. Fachlicher und praktischer Bereich in den Disziplinen Lauf, Weitsprung, Kugelstoßen, Steinstoßen sowie Schleuderball-, Vollball- und Ballwurf. Änderungen im DTB, Auswertungskriterien, Erfahrungsaustausch. Erneuerung und Erwerb des Kampfrichterausweises.

Referent: Roland Tremmel, Bundesbeauftragter für Leichtathletik im Deutschen Turner-Bund

Info und Meldungen bis Mittwoch, den 18.04.2012 an:

Gaufachwart Siegfried Ehinger, 79539 Lörrach, Tel. 07621 10021, Mail: siegi.ehinger@t-online.de

Ortenauer Turngau

23. Gaujugendturntag in Oberachern

Termin: Samstag, 25. Februar 2012
Ort: Turn- und Festhalle in Oberachern
Beginn: 16.00 Uhr

Tagesordnung

1. Begrüßung durch die Gaujugendleitung
2. Grußworte der Gäste
3. Ehrungen
4. Berichte des Vorstandes und der Fachwarte
5. Entlastung des Gaujugendvorstandes und der Beisitzer
6. Wahl des Gaujugendvorstandes
7. Wahl der 20 Delegierten zum Gauturntag am 17.03.2012 in Griesheim
8. Verabschiedungen
9. Vergabe von Veranstaltungen 2012 / 2013
 - Gaujugendturntag
 - Team-Cup weiblich / männlich
 - Ortenauer Schülerturnfest
 - Kinderferienfreizeit
 - Forum Kinderturnen
 - Lehrgang Kinderturnen
10. Anträge
11. Anfragen und Informationen

Nach dem Gaujugendturntag freuen wir uns auf ein gemütliches Beisammensein.

Tobias Kapp, Gaujugendleiter

Jobbörse

Der **TSV Graben** sucht für seine bestehende Mädchen-gruppe freitags von 16.30 – 18.00 Uhr in der Adolf Kußmaul-Halle in Graben eine/n motivierte/n und engagierte/n

ÜBUNGSLEITER/IN.

Die 15 Mädchen im Alter von 6 bis 13 Jahre turnen an Geräten und am Boden. Der Gemeinschaftsgedanke und vor allem der Spaß an Bewegung stehen dabei klar im Vordergrund.

Für diese Freizeitgruppe suchen wir ab sofort einen Übungsleiter, der mit Freude gerne diese Aufgabe gegen eine Aufwandsentschädigung annimmt und weiterführt.

Weitere Informationen Sandra.Steinsdoerfer@tsv-graben.de

**Die nächste Badische Turnzeitung
erscheint Ende Februar 2012.**

Redaktionsschluss: 3. Februar 2012

Manuskripte bitte per E-Mail an:

Kurt.Klumpp@Badischer-Turner-Bund.de

Offizielle Hauptförderer



EnBW

Offizielle Partner



ORIGINAL
BENZ
SPORT



STI
steinhauerundtück



Druckhaus Karlsruhe
Druck + Verlag Südwest



Kein Zusatzbeitrag!
AOK Baden-Württemberg.



ICH HABE WAS, WAS DU NICHT HAST ...

ProFit, das AOK-Prämienprogramm. Tolle Prämien für mich, weil ich aktiv bin und Punkte sammle.

Infos: www.mehr-aok.de – Jetzt zur AOK wechseln!

